

Radtouren Oldenburg

März bis Juli 2019

KOSTENLOS



Bild: © Alexander Heise

Jubiläum: 30 Jahre ADFC Oldenburg
TourGuide Ausbildung
A Race in the Park
u. v. a. m.



Tagestouren auf der Route um Oldenburg.

Aus der Stadt raus und die Stadt rein.

Oldenburg lebt von der engen Verbindung aus Natur und Stadtleben. Das spüren auch die Radfahrer auf der Route um Oldenburg. Eine Broschüre sowie der Internetauftritt der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH bieten Vorschläge für drei Tagestouren auf dieser Route in die Wesermarsch, die Wildeshauser Geest und die Parklandschaft Ammerland.

GPS-Tracks und Erläuterungen zu den an den Strecken befindlichen Sehenswürdigkeiten können unter www.route-um-oldenburg.de heruntergeladen werden.

Die Broschüre sowie Fahrrad-Fan-Artikel mit Oldenburg-Schriftzug sind in der **Oldenburg-Info im Lappan, Lange Straße 3** erhältlich.



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Radfahrende

30 Jahre ADFC Oldenburg. Am 24. November haben wir dieses Ereignis in einem feierlichen Rahmen mit geladenen Gästen gefeiert. In den Grußworten wurde auf die erfolgreiche Arbeit unseres Vereins hingewiesen.

In all den Jahren haben wir es aber nicht verhindern können, dass der motorisierte Verkehr öffentliche Flächen in zunehmendem Maße in Anspruch nimmt. Die dadurch entstehenden Belastungen stehen im Verdacht, die Gesundheit der Bevölkerung zu schädigen. Nun hat die Deutsche Umwelthilfe die Stadt wegen schlechter Luft verklagt. Die jahrelangen starren Forderungen nach einem »Weiter so« in der Verkehrspolitik zeigen ihre Wirkung, der Handlungsdruck wächst. Die motorisierte Mobilität ist dabei, sich selber lahm zu legen. Realitäten zu leugnen und die Messtation am Heiligengeistwall als Übeltäter für die schlechte Luft in der Stadt darzustellen, ist schädlich, verunsichert die Menschen und verschärft das Problem. Wir brauchen dringend eine veränderte Verkehrspolitik, die Prioritäten verlagert und mutige Entscheidungen für eine menschenfreundliche Mobilität in einem

breit aufgestellten Bündnis trifft.

Dafür werden wir gebraucht. Der

ADFC will Menschen auf's Fahrrad bringen. Die Vorteile, die wir im Einzelnen aber auch für die Gemeinschaft erleben, müssen wir noch deutlicher hervorheben. Das Fahrrad löst Probleme. Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht, Anreize für einen Umstieg zu schaffen.

Im Frühjahr heißt es wieder, raus in die Natur. Fahrradfahren eignet sich hervorragend dazu, seinen Körper wieder fit zu machen. Die Tourenleiter des ADFC haben in diesem Heft wieder ein vielfältiges Programm für Sie zusammengestellt. Alle Interessierten sind zu diesen Touren eingeladen.

Vor uns liegt wieder eine hervorragend ausgearbeitete Ausgabe von SattelFest. Ein Magazin, das mit viel Aufwand in ehrenamtlicher Arbeit erstellt wird. Dem Redaktionsteam gebührt hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Ihr Heinrich Book



Find us on 

www.facebook.com/Oldenburg.ADFC



Wir sorgen für
urbane Mobilität



Wir sind Partner von
Babboe,
Croozer & Thule

Ammerländer Heerstr. 6
26129 Oldenburg

0441 72853

www.bikes-oldenburg.de
info@bikes-oldenburg.de

Inhalt

3 Editorial

5 Termine 2019 & Infos

AUS DEM AKTIVENKREIS

6 Resümee Stadtradeln

7 Teilnehmer Schokofahrt 2019

8 Jubiläum beim ADFC Oldenburg

11 Ausbildung der »Neuen«

TOURENBERICHT

12 Warum wir mitfahren

14 Rund um CLP ist was los

15 Durch die Krummhörn

17 Kult-Tour mit Rhabarberkuchen

20 Feuerprobe bestanden

22 Harry Belafonte im Moor

TOURENPROGRAMM

24 Radtouren März bis Juli 2019

45 Schlemmertouren

46 Touren in Cloppenburg

MITGLIEDSCHAFT

37 Vorteile für ADFC-Mitglieder

66 Mitgliedsantrag

VORTRAG

49 Geschichten eines Globetrotters

TECHNIK

50 Wozu Fahrrad-Codierung?

FÖRDERMITGLIED

52 Vosgerau am Damm

SICHTWEISEN

54 Radfahren in der Partnerstadt

REISEBERICHT

56 Flüsse & Meer

RADKULTUR

60 A race in the park

HISTORISCHES

62 Alternativen zum Gummi

SONSTIGES

18 Begleitung beim Marathon

53 Gewinner des Fotoquiz

65 Fördermitglieder

65 Impressum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Infoladen

Kulturzentrum PFL Peterstr. 3 (Seitenflügel Hintereingang), 26121 Oldenburg

Wir bieten AlltagsradlerInnen freundliche und kompetente Beratung »Rund ums Rad«. Wir geben praktische Tipps weiter und bieten Karten, Literatur und Accessoires an.

Bei uns finden Sie

- ADFC-Radtourenkarten
- ADFC-Regionalkarten
- Bücher (Technik, Reisen, etc.)
- Infobroschüren zu Fahrradthemen
- Zubehör (sicher und praktisch)
- Präsenzbibliothek zu Fahrradthemen
- Tipps zu Touren und Technik

Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag 18–20 Uhr vom 1. Februar bis 23. Dezember

Samstag 10–12 Uhr vom 1. Februar bis 30. Oktober

Kontaktmöglichkeiten

Telefon: (0441) 1 37 81 | Email: infoladen@adfc-oldenburg.de

Termine 2019 – 1. Halbjahr

25. - 27. Januar	Messe »CFR – Caravan Freizeit Reisen 2019« Weser Ems Halle
1. - 3. Februar	ADFC BundesForum in Erfurt
11. Februar	»20 Jahre Abenteuer« 3D Präsentation im Kulturzentrum PFL, OL
15. Februar	Jahreshauptversammlung (siehe Einladung auf Seite 6)
09. - 10. März	Messe DRAUSSEN (ehemals Rad & Outdoor) in Bremen
30. - 31. März	ADFC Landesversammlung in Hannover
07. April	»Hallo Fahrrad«, Rathausmarkt in OL, u. a. mit ADFC-Infostand, Codierung, 2 Schnupper-Radtouren u. evtl. Fahrradflohmarkt
15. Mai	Ride of Silence
03. Juni	Weltfahrradtag
Verkehrsausschuss-Sitzungen	21.01; 18.02; 18.03; 20.05; 17.06 immer um 17 Uhr Ort: Technisches Rathaus, Industriestraße 1a, Zimmer 245/246
Jeden letzten Freitag im Monat startet die Critical Mass Oldenburg. Los geht es um 18:30 Uhr am Hbf oder um 19:30 Uhr am Julius-Mosen-Platz.	

AG's mit festen Terminen:

Verkehr	Jeden Dienstag vor dem Verkehrsausschuss. Ab 19 Uhr »Bei Beppo«, Auguststr. 57
Aktiventreffen	Jeden 4. Montag im Monat 19 Uhr; »Zur Brückenwirtin« (Cäcilienbrücke)
Codierung	Ab Februar: Jeden 4. Samstag im Monat 10-12 Uhr im Innenhof beim PFL, Peterstr. 3

ADFC Jahreshauptversammlung 2019

Am Freitag, den 15. Februar 2019 lädt der ADFC Oldenburg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Der Vorstand berichtet über die Aktivitäten des letzten Jahres und gibt einen Ausblick auf das aktuelle Kalenderjahr. Anschließend stehen Wahlen der Delegierten für die Landesversammlung (30.-31. März) an.

Beginn ist um 19:30 Uhr im Saal des Vereins Jugendkulturarbeit e.V. (ehemaliges Offizierskasino in der Donnerschwee Kaserne), Schlieffenstraße 9, 26123 Oldenburg.

ADFC Oldenburg gewinnt beim Fahrradwettbewerb STADTRADELN

Drei Wochen haben die Oldenburger STADTRADLERINNEN und STADTRADLER Kilometer gesammelt und die Ergebnisse können sich für die erstmalige Teilnahme sehen lassen.

1227 Teilnehmende radelten 248.828 Kilometer. So hat es die Stadt Oldenburg aus dem Stand auf Platz 66 von 886 teilnehmenden Kommunen geschafft und als Newcomer den Titel »Fahrradaktivstes Kommunalparlament« eingefahren.

Einen großen Anteil daran hatte auch das Team des ADFC Oldenburg. Durch den Einsatz der 57 aktiv Radelnden kamen 20.290 Kilometer zusammen. Das entspricht einer Einsparung von 2,9 Tonnen CO₂.

Damit legte das ADFC-Team mit Abstand die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurück und hat in der Kategorie »Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern absolut« gewonnen.

Auf der Abschlussveranstaltung am 29. Oktober im Alten Landtag wurde der Preis überreicht (siehe Foto). Von Bültmann & Gerriets gab es 40 Einkaufsgutscheine und von transfer e.V. 17 KOSTBAR-Bü-

cher für 2019. So erhielt jedes Teammitglied einen Preis als Dank für die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion STADTRADELN.

»Dem fleißigen Fahrradfahren aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es zu verdanken, dass unser Team so großartig abgeschnitten hat«, resümierte der Teamkapitän Heinrich Book. »Ich hoffe sehr, dass die Preise und der Spaß bei der Teilnahme am Wettbewerb ein Ansporn sein werden, um bei einer Neuauflage des Wettbewerbs den Titel zu verteidigen.«

Als Kooperationspartner der Stadt Oldenburg



Bild: ADFC Oldenburg

burg bei der Koordination von STADTRADELN hat der ADFC Oldenburg auch verschiedene Fahrradtouren organisiert.

Hierbei konnten STADTRADLERINNEN und STADTRADLER unter Führung von ADFC-Tourenleiterinnen und -Tourenleitern gemeinsam Kilometer sammeln. Darunter waren eine Auftakttour als Start von STADTRADELN in Oldenburg und eine Abschluss-tour.

Abschließend lässt sich das STADTRADELN 2018 in Oldenburg als Erfolg werten. Neben Klimaschutz und Spaß zeigte die Aktion auch, dass Fahrradfahren leicht in den Alltag integriert werden kann. Ganz nach dem Motto der Aktion: Fahrrad statt Auto.

Heinrich Book

Stellenanzeige

Für unsere schon zweimal erfolgreich durchgeführte Schokofahrt suchen wir:

Schokofahrerinnen und Schokofahrer

die sich bei der #schokofahrt Ostern 2019 einbringen wollen.

Wir wünschen uns Fahrerinnen und Fahrer:

- die alleine oder in der Gruppe fahren
- sich um die/ihre Unterkünfte kümmern
- eine Route planen oder führen können
- einfach nur mitfahren und Schokolade transportieren

Was wir bieten:

- ein modernes Fahrradabenteuer
- Gemeinschaft mit über 100 anderen Schokofahrern in Amsterdam
- Wind von vorne und evtl. von hinten
- fair gehandelte, klimaschonende Bioschokolade im Gepäck

Ein eigenes Fahrrad ist wünschenswert, es kann aber auch z.B. ein Lastenrad zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de

Deine #Schokofahrt – ein jeder nach seinen Möglichkeiten



30 Jahre ADFC Oldenburg

Mit den Herausforderungen wächst man, heißt es im Volksmund. In diesem Sinne ist auch zu sehen, wie sich aus einer kleinen Gruppe, die sich vor 30 Jahren für den Radverkehr engagierten, ein so bedeutungsvoller starker Verein entwickelt hat.

In einem Auszug des Amtsgerichts Oldenburg heißt es:

Der Verein Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Bezirksverein Nordwest-Niedersachsen e. V. ist am 9. 11. 1988 unter Nummer 1843 in das hiesige Vereinsregister eingetragen worden. Die Satzung ist am 8. April / 12. Juli 1988 errichtet. Erster Vorsitzender war Horst Neumann.

Der Verein wurde 1991 in ADFC Oldenburg und 2 Jahre später in ADFC Oldenburg / Oldenburger Land e. V. umbenannt.

Die erste Erwähnung unseres Vereins im Vereinsregister haben wir am 24. November zum Anlass genommen, 30 Jahre ADFC Oldenburg im Kulturzentrum Rennplatz zu feiern.

Zu den geladenen Gästen gehörten:

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, Stellvertretender Bundesvorsitzender Ludger Koopmann, Landesvorsitzender Dieter Schulz, die Aktiven im Verein, die Fördermitglieder des Vereins, das TeamRad der Stadt Oldenburg, Mitglieder des Verkehrsausschusses, ehemalige Vorsitzende, andere befreundete Gäste z. B. aus den Nachbarvereinen.



Bild: Dierk Ahnepohl

Der Abend begann mit einem Sektempfang und einem gegenseitigen ersten Kennenlernen.

In der Begrüßungsrede vom Vorsitzenden Heinrich Book wurde in Kurzform die Entwicklung des Vereins dargestellt:

»Schon 1988 gehörten in der Stadt Fahrradreparaturkurse, Radwanderungen, Diavorträge und verkehrspolitische Gespräche und Aktionen zu den regelmäßigen Aktivitäten. 1989 bezog der Verein erste eigene Räumlichkeiten am Röwekamp. Fünf Jahre später wurde der Infoladen im Umwelthaus Peterstr. eingerichtet, in dem der Verein noch heute gut versteckt sein zu Hause hat. Im Januar 1992 wurde erstmals ein ADFC Mitglied in den Verkehrsausschuss berufen.

1999 hatte der Verein ca. 500 Mitglieder und 10 Jahre später, 2009 waren es ca. 670. Heute stärken ca. 1360 Mitglieder dem

Verein den Rücken, mit steigender Tendenz. Diese Zahlen sind eine Verpflichtung, ja, sie geben uns einen Auftrag.

Wir erkennen, dass immer mehr Menschen die Verkehrswende wollen, hin zu einer umweltgerechten Mobilität in der der Mensch wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Flächen rückt.

In dem Grußwort des Oberbürgermeisters stellte er das Zusammenwirken zwischen Stadt und Verein heraus, verbunden mit dem Wunsch, dass dieser Austausch auch in Zukunft Bestand haben sollte.

Ludger Koopmann überbrachte Grußworte vom Bundesverband. Zur Anregung für die Fortsetzung der guten Vereinsarbeit übergab er dem Verein ein wertvolles Buchgeschenk. Ebenso wurden vom Landesvorsitzenden Dieter Schulz Glückwünsche überbracht, verbunden mit einer kleinen Anekdote zur Vereinsgeschichte.

Es folgte eine Podiumsdiskussion mit Ludger Koopmann, Dr. Norbert Korrallus, Klaas

Brümann und Heinrich Book, moderiert von Ulf Goerges. In einer lockeren Atmosphäre wurden u. a. Vergleiche zu anderen Städten gezogen und Besonderheiten der verkehrspolitischen Situation und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein entstanden viele gute Gespräche, die den Abend zu einer rundum gelungenen Veranstaltung ausklingen ließen.

Für die Moderation des gesamten Abends hatten wir den Schauspieler und Regisseur Ulf Goerges gewinnen können. Ihm hier nochmals vielen Dank für die angenehme Atmosphäre.

Musikalisch untermalt wurde das Jubiläum mit gefühlvollen Stücken von der Oldenburger Irish Folk Gruppe Danácht.

Allen Mitwirkenden und insbesondere dem Organisationsteam ein großes Dankeschön, die mit viel Arbeit diesen Abend möglich gemacht haben.

Heinrich Book



Heinrich Munderloh GmbH u. Co.KG
Lange Straße 73, 26122 Oldenburg, Telefon 0441 27611



Corpus

GmbH

Sport- und Gesundheitszentrum

Giesenweg 19 · 26133 Oldenburg
Telefon 0441 - 4 22 12

www.corpus-gesundheit-sport.de

Erhalten Sie mit uns Ihre Gesundheit...

... und Freude am Radfahren durch unsere wirksamen Trainings- und Therapieprogramme im Rahmen der Prävention, aber auch bei:

- chronischen Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose
- degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthrose, Gelenkersatz u.a.)
- Bluthochdruck
- Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus u.a.)
- Tumorerkrankungen
- u.v.a
- oder um einfach fit und gesund zu bleiben

Sie erhalten **immer** eine ärztliche und physiotherapeutische Einzelberatung und individuelle Anleitung. Auch krankengymnastische Einzelbehandlungen, Manualtherapie u.a. für Selbstzahler und PKV-Versicherte bieten wir Ihnen gerne an. Vereinbaren Sie bitte unter der o.g. Telefonnummer einen kostenfreien Beratungs- oder Probetermin.

Ärztliche Leitung: **Dr. med. Wolfgang Oschkenat**



Die neuen Tourenleiter*innen in Hannover | Bild: Burkhard Wild

Neue TourGuides im KV Oldenburg

Unterwegs per Rad lässt sich Stadt und Landschaft besonders intensiv erleben. Geschieht das unter kompetenter Leitung und Begleitung in einer gut geführten Gruppe, führt dies zu erweitertem Verständnis für Verkehr und Natur der eigenen Region.

Viele Menschen nehmen deshalb gern das Angebot geführter Feierabend- oder Ganztagestouren wahr. Um solche Touren anbieten zu können, brauchen die Tourenleiter neben der eigenen langjährigen Erfahrung und Freude am Unterwegssein weitere Kompetenzen. Deshalb schult der ADFC seit 2016 seine Tourenleiter intensiv in vier Modulen durch externe ADFC-Ausbilder.

Martin Klostermann und Burkhard Wild nahmen jetzt an einer mehrtägigen Schulung durch Ursula Hubertus und Holger Vogt unter der kompetenten Leitung von Rüdiger Henze in Hannover teil. Dabei standen für insgesamt 7 Kursteilnehmer die Unterrichtsinhalte Tourenplanung, Kommunikation und Leitung von Gruppen sowie Recht und Haftung auf dem Stundenplan. Ein Ersthelferkurs musste vorher abgelegt werden.

Abschluss und Höhepunkt der Ausbildung war eine Praxistour in und um Hannover unter jeweils wechselnder Leitung der angehenden TourGuides. Bei strahlendem

Sonnenschein war Start im Zentrum von Hannover am Umwelthaus. Mit gemischten Gefühlen durfte jeder Kursteilnehmer für etliche Kilometer sowohl als vorausfahrender Tourenguide als auch als »letzter Mann/Frau« versuchen, die kniffligen Herausforderungen erfolgreich zu absolvieren. Nicht jeder war angesichts der neuen Aufgaben in der ihm unbekanntem Landeshauptstadt ohne weiche Knie auf dem Sattel. Schließlich galt es ja ohne Verluste die Gruppe möglichst komplett, unter Beachtung der StVO und möglichst heil am Ziel abzuliefern. Und der Spaß sollte bei den Mitfahrern auch nicht zu kurz kommen. Dazu hatten die Ausbilder natürlich (gefühlte) sämtliche Hannoveraner Steigungen, einen (sehr echt simulierten) Speichenbruch und einen heftigen Sturz mit einem (gut schauspielernden) Verletzten nach Kollision mit einem Poller ins Tourenprogramm eingebaut.

Fazit: Diese kleinen »Gemeinheiten« der Ausbilder haben die Teilnehmer so kalt gelassen wie die Eisportion in der Eisdiele unterwegs! Alle haben bestanden! Ein abwechslungsreiches Wochenende, das viel Neues vermittelt hat. Dank an die Kursleitung und den ADFC-KV Oldenburg für die finanzielle Unterstützung.

Jährlich finden für Interessierte Radtourenleiterseminare des ADFC Niedersachsen statt. Wer selber für den ADFC Oldenburg Touren leiten möchte, kann sich an Anke Wiechmann wenden (anke.wiechmann@adfc-oldenburg.de) oder im Internet unter www.adfc-niedersachsen.de beim Stichwort »ADFC-TourGuide« Informationen und Unterstützung finden.

Im Herbst 2018 sind insgesamt 7 neue TourenleiterInnen für den KV Oldenburg ausgebildet worden: Birgit Burkhardt, Burkhard Wild, Ewald Schütte, Friedhelm Cordes, Hubertus Lobers, Maria Behrens, Martin Klostermann und im Frühjahr 2019 kommt noch Traute Rosenbusch hinzu.

Burkhard Wild
Martin Klostermann

Entspannte Radtouren mit dem ADFC

Wir sind in diesem Jahr, sobald das Wetter es zuließ, so manche Touren mit dem ADFC gefahren. Da kam schon der eine oder andere Kilometer zusammen. Die Touren waren immer auf ruhigen Wegen und durch schöne Gegenden. So waren wir durch das schöne Friesland und die Wälder südlich Oldenburgs gekommen oder im Ammerland gewesen. Oder mit dem Zug nach Bremen und von dort aus durch das Blockland, dann an der Wümme und Lesum, an der Hunte entlang zurück nach Oldenburg oder umge-

kehrt. Ich wusste gar nicht, wie schön die Gegenden sind und so nebenbei lernt man auch Cafes kennen, die man sonst nicht so leicht findet. Besonders erwähnen möchte ich den Landhof Tausendschön bei Apen und den Honig-Hof bei Dötlingen.

Eine Herausforderung war die Erkundungstour für die Nachttour über 125 Kilometer mit Klaus. Mit dem Zug fuhren wir nach Varel und von dort aus immer an der Küste entlang nach Eckwarderhörne und Nordham. Weiter an der Weser entlang über

 **Der Fahrradspezialist**
Zweirad Bunjes

Hundsmühler Str. 48
DE-26131 Oldenburg
Telefon: 0441 503 135

Alexander Straße 97
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 885 33 23

info@zweiradbunjes.de | www.zweiradbunjes.de



Bild: ADFC Oldenburg

Brake und Elsfleth zurück nach Oldenburg. Am Ende waren es allerdings 143 Kilometer. Schade fanden wir, dass dann die Nachttour 14 Tage später leider nicht stattfand, obwohl wir uns schon fragten, warum man sich solch eine Tour ein 2. Mal freiwillig antut.

Schön war auch die Rundtour um Ahlhorn und Vechta. Maria, die Tourenleiterin, die dort in der Gegend wohnt, konnte uns schöne und historisch interessante Stellen zeigen.

Wir fahren gerne die Touren mit. Einfach den Tourenleitern hinterher, denn sie wissen den Weg, meistens. Wenn Dierk Ahnepohl die Touren leitet, starten sie meist erst um

10:30 Uhr, sind ca. 80 Kilometer lang und enden ca. zur angegebenen Zeit, wie sie im SattelFest stehen. Also können die Touren auch schon mal 90 Kilometer lang sein und evtl. auch mal etwas länger dauern.

Oft fahren dieselben, netten Leute mit. Zuverlässig dabei ist (fast) immer Reni. Sie fährt dann gerne als Schlusslicht und hält die Gruppe zusammen.

Mittlerweile sind wir Mitglied beim ADFC geworden, nicht weil wir die Touren mitfahren, sondern weil sich der ADFC für die Radfahrer im Straßenverkehr einsetzt. Nicht nur die Autofahrer brauchen eine starke Lobby.

Inken und Thomas Kranich





Um Cloppenburg herum lässt sich gut radeln!

Bild: Franz Böckmann

Die Cloppenburger Erfolgsstory geht weiter: was nach dem STADTRADELN in 2016 mit einem noch von Oldenburg initiierten Cloppenburger Tourenprogramm begann, führte dank der guten Resonanz schon in 2017 zur Gründung des ADFC-Kreisverbands Cloppenburg und in 2018 zu einem eigenen, von Michael Bertschik und Franz Böckmann gestalteten Tourenprogramm, das auch 2019 in sogar erweiterter Form fortgeführt wird.

Die erste Tour in 2018 fand am 21. April unter dem Titel »Zur Molberger Dose« statt. Frühsommerliches Wetter motivierte 30 Mitradler, darunter auch 2 Radlerinnen aus Oldenburg. Die Tour von ca. 50 km führte über Vahren, Molbergen, Peheim, Neumarkhausen und Augustendorf zur Kaffeepause im beliebten Debbeler's Hofcafé und

über Stalförden und Ambühren zurück nach Oldenburg.

Auch bei der zweiten Tour am 26. Mai »Zu den Ahlhorner Fischteichen« war Petrus wieder gnädig und lockte bei bestem Sommerwetter abermals 27 Teilnehmer an, die im waldreichen Gebiet des Baumwegs den Sonnenschutz der hohen Bäume zu schätzen wussten. Die Tour von ca. 40 km, teilweise auf dem Streckennetz des Knotenpunktsystems, führte über Bethen, Halen, Baumweg, Ahlhorner Fischteiche nach »Amerika« bei Garrel und von dort weiter zur Kaffeepause beim Obsthof Döpke in Varrelbusch, von wo es nicht mehr weit zurück nach Cloppenburg war.

Das Highlight war am 16. Juni wieder die beliebte Tour »Durch den Eleonorenwald«, die diesmal von Michael über teils neue

Wege führte – aber das »Sahnestück« der langen Strecke durch den Wald blieb natürlich erhalten. 35 begeisterte Mitradler sind Beleg dafür, dass sich diese Tour in Cloppenburg bereits bestens herumgesprochen hat. Natürlich gab es wieder das obligate Foto am Wisent-Denkmal und ebenfalls die ausgiebige Kaffeepause in Debbeler's Hofcafé. Der auf der Tour festgestellte schlechte Zustand des Radweges von Cloppenburg über Molbergen bis Peheim wurde später

den zuständigen Stellen »unter die Nase gerieben«.

Wie in diesem SattelFest zu sehen, gibt es für 2019 erneut ein interessantes, umfangreicheres Tourenangebot – und die neuen Ziele erwecken schon Neugier! Es wäre schön, wenn sich aufs neue viele Oldenburger Mitradler davon motivieren ließen.

Zusammenfassung der Berichte von
Franz Böckmann

Greetsiel

Pünktlich um 9:10 Uhr bei bestem Frühlingswetter am 6. Mai trafen sich 15 Fahrradfans am Bahnhof Oldenburg zur gemeinsamen Bahnfahrt nach Emden, um dort die von Almuth geführte Tour durch die Krummhörn anzutreten. In Emden angekommen, wo bereits 4 weitere Mitradler auf uns warteten, erklärte Almuth die üblichen Regularien der Tour. Sie brauchte auch nicht lange, um Reni zum Anlegen der gelben Weste und damit zur Rolle als allzeit bewährte Schlussfrau zu überreden.

Vom Bahnhof ging es über Stadtgraben zum Larrelter Tief, das wir kurz darauf in Richtung Norden überquerten, um dann kurz nach Überquerung der A31 ans Hinter Tief zu stoßen und dem bis Hinte zu folgen. Über ruhige Straßen ging es nach Westen über Groß-Midlum bis kurz vor Freepsum, dort wieder gen Norden, übers Neue Greetsieler Tief und weiter nach Uttum, wo wir an der Kirche eine kurze, notwendige Rast machten, damit wegen des warmen Wetters die eine oder andere Jacke in den



Bild: Ingo Riediger

Fahrradtaschen verschwinden konnte. Über Visquard erreichten wir dann unser Ziel Greetsiel - schon von weitem durch die markanten Zwillingsmühlen erkennbar - nach einer knappen Stunde.

Der malerische Ort empfing uns mit vielen sehenswerten, alten Häusern und jeder Menge Touristen. Nachdem wir unsere Räder bei der Tourist-Information abgestellt hatten, blieb uns eine knappe Stunde, um uns selbst unter die Touristen zu mischen: durch den Ort bummeln, Fischbrötchen essen, Eis essen – nee, hätte sich bei der langen Warteschlange vor der Eisdielen nicht gelohnt!

Pünktlich zur angesagten Zeit und nachdem Almuth die Vollzähligkeit überprüft hatte – niemand soll im »fernen Ostfriesland« verloren gehen - gings dann weiter durch den mit Kuttern gefüllten Greetsieler Hafen auf den Deich und auf dem, mal oben, mal unten, radelten wir so um sechs oder sieben Kilometer bis er dann vor uns stand: Der Pilsumer Leuchtturm - rot-gelb gestreift und als »Otto-Leuchtturm« bekannt, ist er das »Markenzeichen« für die gesamte Region. Auch wenn eigentlich noch nicht wieder fällig, musste hier unbedingt eine kleine Pause gemacht werden, um mit gezückten Handys oder Kameras die obligaten Fotos zu ma-

chen. Weiter ging es dann, ca. 5 – 6 Kilometer auf der Deichkrone der Küstenlinie folgend, zwischen weidenden Schafen entlang, die sich von uns Radfahrern überhaupt nicht stören ließen: in aller Seelenruhe grasen sie weiter auf dem Deich oder dösten in der Sonne vor sich hin. Dann bogen wir links ab Richtung Manslagt, deren spätgotische Kirche sicher einen Besuch gelohnt hätte – aber die angekündigte Kaffeepause im Burgcafé der Osterburg in Grootshusen obsiegt dann doch. Almuth hatte uns dort angekündigt und so konnten wir es uns sofort auf den bereits gedeckten Plätzen unter schattenspendenden Schirmen gemütlich machen und unseren wohlverdienten Kaffee und Kuchen genießen. Gut gestärkt gings dann, Pewsum und Woltzetzen streifend, zur Brücke bei Doodshörn übers Knockster Tief; hier gabs noch eine kurze Trinkpause und dann folgten die letzten fünf Kilometer zum Bahnhof Emden.

Almuth hat eine sehr schöne Tour ausgearbeitet. Sie führte uns bei allerbestem Wetter durch viele interessante Orte und auch an solchen vorbei - Orte die nur darauf warten, auch einmal auf eigene Faust erkundet zu werden.

Ingo Riediger



fahrräder
zubehör • service • ersatzteile

kasernenstr. 36 • 26123 oldenburg
☎ **04 41 / 3 8014 83**
ecke kranbergstr. donnerschwee/ohmstede

mo - fr 10.00 - 18.30 uhr • sa 10.00 - 14.00 uhr

Der Klassiker: Rhabarberkuchen in Dangast

Wir – Hartmut und Hansjürgen - verabredeten uns kurzfristig, am folgenden Sonntag, dem 8. Juli, früh um 9 Uhr bei Anke Lükens mitzufahren nach Dangast – das Wetter war bestens und der Kuchen im Kurhaus Dangast auch nach Jahrzehnten noch

mehr möglich sei. Weil wir uns nicht gleich trollten, bot Anke uns an mitzufahren, wenn wir beim Rückweg auf die Zugfahrt verzichten. Ein kurzer Blick in die Gruppe machte schon deutlich: Wir beide waren die einzigen Männer neben 15 Frauen, das müssten wir doch trotz unserer über 70 Jahre schaffen - wir nahmen Ankes Angebot dankend an. Und wir haben es auch geschafft, aber fragt nicht wie: am Ende waren wir jedenfalls ziemlich geschafft ...

Es wurde eine sehr schöne Fahrt. Schon in Oldenburg immer wieder abseits der großen Straßen an Teichen durch Wälder; über Wahnbek durch die Loyer Berge nach Rastede; nach Pause am Ellernteich

durch Moorweiden am Tierpark vorbei nach Jaderberg; dort wieder Pause und nun mit zunehmendem Gegenwind zum Vareler Hafen, wo auch unser Foto bei der dritten Pause entstand. Auf dem letzten Weg un-



Bild: Hartmut Bruns

attraktiv. Wir waren pünktlich am PFL und erfuhren dort, dass Anmeldung erforderlich, die Gruppe schon voll und für die Rückfahrt ab Varel im Zug keine Fahrradreservierung

Rakelmann Optik

www.rakelmann-optik.de

.....mit großer SPORT-OPTIK Abteilung!

Oldenburg-Osternburg
Bremer Str. 37 · ☎ 0441 - 255 88

term Deich nach Dangast dann zunehmend Gegenverkehr von eBikerInnen mit prächtigem Rückenwind, während wir gegen den Wind ohne solche Unterstützung strampelten – und uns nur auf die Rückfahrt freuen konnten ...

Wir waren einige Zeit nicht mehr dort gewesen: Bei der Einfahrt erinnerten die vielen großen Neubauten nicht mehr sehr an das dörfliche Dangast vergangener Zeiten, und weil die Schulferien schon angefangen hatten, waren auch zahllose Touristen aller Altersstufen unterwegs. Auf dem Weg zum alten Kurhaus nahm der Betrieb zwar etwas ab – aber dort war alles wie früher: einige Marketender und Straßenmusiker vor dem Haus, keine baulichen Modernisierungen, chaotische Schlangen vor dem Kuchenbüfett, das Angebot wie vor 40 Jahren – und sogar die Preise erinnerten noch ein bisschen an die alten Zeiten. Die Frauen – praktisch veranlagt – organisierten uns draußen auf der Terrasse einen großen Tisch für uns alle. Und alle verschafften sich das eine oder andere große Stück Rhabarberkuchen

mit Baiser – dazu etwas Erholung von den anstrengenden letzten Kilometern. Wer einen Blick aufs Meer erhaschen wollte, wurde enttäuscht: Nur Schlick, so weit das Auge reichte – aber auch das gehört zu Dangast.

Für uns beiden Männer gab es dann noch ein Happy End: zwei Radlerinnen wollten den ganzen Rückweg mit dem Rad machen, sie überließen uns und unseren Rädern ihre Plätze im Zug; wir haben das dankbar angenommen! Bald ging es dann zurück, diesmal mit Rückenwind ganz easy nach Vareler Hafen und dann zum Vareler Bahnhof. Dort wartete schon der Zug auf uns (am Wochenende war wegen Gleisarbeiten Schienenersatzverkehr zwischen Wilhelmshaven und Varel), mit viel Platz für unsere ganze Gruppe und ihre Räder.

Es war eine schöne Tour, was nicht nur am Ziel und am Wetter lag, sondern auch an Anke als Tourenleiterin (und Almuth als »Lumpensammlerin«) – wofür wir auch hier nochmal Danke sagen wollen.

Hartmut und Hansjürgen

ADFC-Tourenleiter als »Begleiter« beim Oldenburger Marathon am 21.10.2018

Vom Start in Bad Zwischenahn bis zum Ziel auf dem Schlossplatz in Oldenburg begleitete Wilke die spätere Siegerin auf ihrem 42 km Lauf. Einziger »Wermutstropfen«: Entgegen sonstiger Ausfahrten fand bei dieser Tour keine Kaffeepause statt. Nebenbei noch, die schnellste Frau schaffte diese Strecke in 3 Stunden und 10 Minuten! Tolle Leistung.

Wilke Brüning





Der **Lastenradshop**.

TRETLASTER.de
der **Lastenradshop**.

Bremer Heerstraße 400
26135 Oldenburg

04407 - 32 83 089
info@tretlaster.de
www.tretlaster.de



Urban Arrow - Form und Funktion
in perfekter Harmonie

Tretlaster in Oldenburg bietet
eine Vielzahl an Marken und
Modellen aus der Welt der
Lastenräder -
vor Ort zum Ausprobieren.



HNF CD1 Cargo - perfekt



Douze G4e - Das universelle Lastenrad

Ob Dreirad oder Zweirad,
Ob für Familie oder Beruf

Kommen Sie vorbei und
überzeugen Sie sich selbst
von der umweltbewussten
Alternative zum Auto.



Feuerprobe bestanden

Eine Fahrradtour von Ahlhorn nach Vechta

Vor Langförder St. Laurentius Pfarrkirche | Bild: Dierk Ahnepohl

Am 05.08.2018 machten wir eine Tour nach, um und durch Vechta. Für viele Mitfahrer war diese Tour völliges Neuland, denn die Region Cloppenburg/Vechta scheint vielen, obwohl so nah, völlig unbekannt. Wir trafen uns am Bahnhof Ahlhorn, weil die meisten »Oldenburger« per Bahn anreisen – einige allerdings auch mit PKW oder gar mit Rad.

Nach der obligatorischen Einweisung über Fahren in der Gruppe durch Tourenleiterin Maria (für sie war es die erste Tour als Leiterin, sozusagen die »Feuerprobe«) kam die Erläuterung der geplanten Streckenführung.

Sie hatte uns vor einer zu Beginn kurzen Strecke entlang der B 69 »gewarnt«. Selbst diese Strecke erwies sich als von Eichenbäumen umgebener Radweg und ließ sich wunderbar fahren, wie auch die anderen Wege (insgesamt 87 km). Es waren fast allesamt Nebenstrecken durch Wald und Flur, die wir mit angenehmer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 16km/h befuhren.

Das Schöne an den vom ADFC geführten Touren ist: du kannst unbeschwert mitradeln, die Natur genießen und ungezwunge-

ne Gespräche mit den meist sehr offenen und sympathischen Mitradlern führen. Du willst gar nicht genau wissen, wo du gerade bist und wohin du fährst, du genießt einfach die Natur, das Fahrradfahren und die Gespräche.

Aus obengenannten Gründen, man konzentriert sich halt nicht immer auf die Streckenführung, schildere ich diese Tour anhand schriftlicher Notizen und halte mich kurz, denn die Vielfalt der Eindrücke lässt sich in diesem Rahmen nicht erfassen. Wir fuhren an der B 69 Richtung Halter und erreichten dann nach ca. 15 km Bühren, wo wir am Dorfsee einen kleinen Stopp einlegten. Dann fuhren wir an Obst- und Gemüseplantagen (Erdbeeren, Heidelbeeren etc.) vorbei, denen, wie der übrigen Natur auch, die trockene Witterung der letzten Monate anzusehen war. Nachdem wir den »Langförder Dom«, den wir aufgrund eines Gottesdienstes leider nicht besichtigen konnten, passiert hatten, fuhren wir am alten Bahndamm (eine stillgelegte Bahnstrecke sehr schön als Radweg ausgebaut) Richtung Vechta und fuhren über Gut Füchtel (Gestüt und Forsten des Grafen von Mer-

veldt) und Gut Welppe (Golfplatz Vechta) in die Innenstadt, wo am Europaplatz eine längere Pause zum Eisessen eingelegt wurde. In Vechta fuhren wir dann an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei, bei denen Maria immer kurze, interessante Anmerkungen machte. Stellvertretend genannt seien hier das Rathaus, Propstei St.Georg, Frauengefängnis, Zitadellenpark und der Hochzeitswald.

Nachdem wir Vechta verlassen hatten, fuhren wir u.a. über Strohe zur Spredaer Mühle (heute Borgerdings-Mühle), wo wir die obligatorische längere Kaffeepause einlegten. Die Mühle liegt in wunderbarer, natürlicher Umgebung und auch die Gastronomie ließ nichts zu wünschen übrig. Nach der Pause schwangen wir uns wieder auf die Sättel und fuhren durch den Eco-Park (ein gigantisches Industriegebiet mit noch sehr vielen unbebauten Grundstücken) in Drantum, weiter zum sog. »Gogericht«, wo im Sommer historische Gerichtsverhandlungen nachgestellt werden. Durch meinen Geburtsort Emstek ging's zum Halener Badensee, wo wir leider mangels Badeutensilien keinen längeren Stopp einlegen konnten. Schließlich erreichten

wir durch den Ahlhorner Wald, in dem wir zum ersten Mal »Bühlsand« auf den Wegen hatten (nicht »Wühlsand«, Maria) unseren Start- und Zielpunkt, den Bahnhof Ahlhorn.

Abschließend möchte ich folgendes Re-



Skeptischer Blick vor erster Tour | Bild: Dierk Ahnepohl

sümee ziehen: Maria hat - ich denke, ich spreche auch für die Mitradler - eine tolle, amüsante und abwechslungsreiche Tour organisiert, die perfekt vorbereitet war. Selbst mit Petrus scheint sie verhandelt zu haben, denn es herrschte perfektes Fahrradwetter (25° und wenig Wind).

Danke, Maria, für die wunderbare Tour und wie oben schon erwähnt: Feuerprobe mit eins bestanden!

Klaus Lübbehüsen



DER RADLER
ALLES RUND UMS RAD

Inh. Ralf Säger

Tel.: 0441 / 55.99.66.1

Bloherfelder Str. 217 26129 Oldenburg

Harry Belafonte im Moor- & Bauern-Museum Benthullen

Kramermarktumzug oder Fahrradtour mit Klaus-Gerd Klusmann nach Benthullen am 29. September 2018? Diese Frage stellte sich mir nicht, da ich seine besonderen Samstag-Ausflüge schätze. Im Juni war ich schon mit vielen Interessierten unter seiner Tourenleitung zum Hof Schweers nach Ostrittrum gefahren,

Kuchen backt) und freute mich mit 10 weiteren Radlern auf diese Tour bei wunderbarem Herbstwetter.

Benthullen liegt zwischen Tungeln und Friesoythe und wurde 1934 am Rande des Vehnemoores gegründet. Das Landschaftsbild wurde bestimmt durch ödes Moor, Beentgras und Heide.



Schneiderei | Bild: Reni Schaupmann

wo verschiedene Aussteller ihre Angebote präsentierten. Deshalb meldete ich mich bei ihm an (wichtig, da im Museum eine Ehrenamtliche extra für die Anzahl der Besucher

Unter Mithilfe der Männer des Reichsarbeitsdienstes wurden Entwässerung und Kultivierung zwecks landwirtschaftlicher Nutzung für die Neusiedler möglich gemacht. In den 50er Jahren gab es gewaltige Veränderungen in der Landwirtschaft. Motorkraft ersetzte mehr und mehr die Pferdekraft. Zeugen dieses Wandels sind die im Museum ausgestellten Maschinen und Arbeitsgeräte. Berufe und Handwerke gab es so einige. Wer kann sich heute noch vorstellen, dass Besenbinder, Seiler, Hausschlachter und Holzschuhmacher mit ihrer Arbeit ihren Lebensunterhalt bestreiten konnten?

Auch die Kleidung hat natürlich interessante Veränderungen erlebt. Mit viel Liebe zum Detail wurde selbst genäht, gesponnen oder gewebt.

Das Wirtschaftswunder fand auch auf dem Lande statt. Der Freizeit wurde zunehmend mehr Gewicht beigemessen. Einflüsse

aus den USA wirkten sich auch bei uns aus. Viele neue Haushaltsgeräte sollten der Hausfrau die Arbeit erleichtern. Die Waschmaschine ersetzte das Waschbrett. Neue

Entwicklungen wie Auto, Radio, Plattenspieler und Musikbox veränderten das Leben.

Hier stand u.a. auch eine Musikbox, die noch funktionierte, wie der Museumsführer betonte. »Das heißt, dass ich mal eine Platte aus-suchen darf?« »Nur zu, es gibt ja genug Auswahl!« Meine Wahl fiel auf »Island in the sun« von Harry Belafonte. »Das wählen hier alle« war seine Bemerkung.

Wir konnten uns mit diesem Lied im Ohr von der Atmosphäre in den damaligen Wohnzimmern überzeugen, denn Cocktailsessel und Nierentische fehlten ebenso wenig wie die Sammeltassen. Oft hörte ich den Satz »so ein Radio hatten meine Eltern auch noch« oder »bei meiner Oma stand auch immer so eine Uhr«

Eine nachgebildete Moorland-schaft mit den darin lebenden Tieren - ausgestopft natürlich - hinterließ bei uns allen einen tiefen Eindruck. Bei der Fülle der Exponate, die dem Museum alle gespendet wurden, schwirrten uns die Köpfe und bei Kaffee/Tee und leckerem Kuchen konnten wir unsere Eindrücke sacken lassen.

Nach Absprache können im Museum auch Trauungen durchgeführt werden. Heu-



Der Museumsführer | Bild: Reni Schaupmann

te sorgt ein Treppenlift dafür, dass auch Besucher in die Ausstellung gelangen können, die nicht mehr so mobil sind wie wir.

Und wem das noch nicht genug Unterhaltung war, der konnte anschließend noch auf den Kramermarkt gehen. Danke KK!

Reni Schaupmann



Radtouren Oldenburg

März bis Juli 2019

Nicht nur für Mitglieder ...

- Touren von 20 bis ca. 100 km
- Vormittags- und Feierabendtouren

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Oldenburg e.V.
Infoladen und Geschäftsstelle
Umwelthaus im Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3 (Hintereingang)
Postfach 1126
26001 Oldenburg
Koordinaten: 53.142970, 8.207779

Öffnungszeiten

Do 18–20 Uhr / Sa 10–12 Uhr
(im Winter reduzierte Öffnungszeiten!)
Telefon (0441) 1 37 81
Email:
radtouren@adfc-oldenburg.de (Radtouren)
infoladen@adfc-oldenburg.de (Allgemein)

Allgemeine Hinweise

Jede(r) Teilnehmer/in an den Touren ist für die **Verkehrssicherheit** seines/ihres Fahrrades und die Einhaltung der **Straßenverkehrsordnung** (StVO) selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt **keine Haftung** für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko.

Kinder/Jugendliche (bis 14 Jahre) nehmen wir aus Haftungsgründen nur in Begleitung Erwachsener mit.

Für größere Fahrradgruppen gibt es Sonderregeln im Straßenverkehr. Orientieren Sie sich bitte an dem/der Tourenleiter/-in und beachten Sie, dass ein reibungsloser Tourenverlauf in einer größeren Gruppe von allen etwas Disziplin erfordert. Übrigens sind ADFC-Mitglieder als Radler haftpflicht- und rechtschutzversichert.

Denken Sie bitte an Flickzeug und Proviant!

Selber Radtouren leiten ...

... ist gar nicht so schwer. Wir bieten allen Interessenten gerne unsere Unterstützung. Was alles dazu gehört, können Sie auch bei einem Radtourenleiterseminar des ADFC erfahren. Diese werden jährlich u.a. vom ADFC Niedersachsen veranstaltet. Weitere Informationen darüber im ADFC-Infoladen oder unter www.adfc-niedersachsen.de, ADFC-TourGuide.

Wenn wir keinen anderen Abfahrtsort angegeben haben, beginnen alle Sonntags-Radtouren vor dem PFL in Oldenburg, Peterstraße 3, sozusagen auf den Stufen des ADFC-Infoladens im Umwelthaus.

Teilnahmegebühren: Für unsere Touren erheben wir keine Teilnahmegebühren. Der ADFC Oldenburg ist ein gemeinnütziger Verein, und wir freuen uns über finanzielle Unterstützung. Daher lassen wir auf jeder Tour eine Spendendose herumgehen.

Kosten bei besonderen Veranstaltungen, wie z.B. Bahnfahrten, sind bei den Touren vermerkt.

Unsere Touren finden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 3 Personen statt (4 Personen inkl. Tourenleiter). Bei geringerer Beteiligung liegt es im Ermessen des Tourenleiters, die Durchführung der Tour abzusagen.

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen und auf unserer Website bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Einstufung der Touren:

- Sehr gemütlich – Tempo ca. 12 bis 15 km/h.
- Gemütlich – Tempo ca. 14 bis 18 km/h, für regelmäßige Alltagsradler geeignet.
- Flotte Tour – Tempo ca. 17 bis 21 km/h. Übung und Kondition erforderlich.
- Schnelle Tour – Tempo ca. 20 bis 24 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.

Die Tempoangaben sind Fahrgeschwindigkeit, nicht Durchschnittsgeschwindigkeit.



21 Stationen. 52 Fahrzeuge. Auch mit 9-Sitzer.



**CarSharing.
Soviel Auto macht Sinn.**

Telefon 0441-93 66-810
www.cambio-CarSharing.de/oldenburg

Vormittags- und Feierabendtouren

Nach dem Motto »öfter mal was Neues« gibt es auch bei unseren beliebten Feierabend-Touren mal wieder eine Änderung – siehe unten.

Unverändert bleiben:

Dienstags oder Donnerstags im 14-tägigen Rhythmus ●●

Abfahrt pünktlich um 18:30 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite). Die Touren führen in die nähere Umgebung Oldenburgs und dauern etwa 2 bis 2 ½ Stunden. Die Streckenlänge beträgt ca. 30 km, Tempo gemütlich ca. 14 – 18 km/h. Auf dem Fahrrad nach Feierabend in gemütlichem Tempo frische Luft schnappen: wer Lust darauf hat, kann an den Touren, die vom 9. April bis zum 10. September mit wechselnden Tourenleitern stattfinden, teilnehmen.

Unsere bisher »schnelle« Feierabendtour wurde nun in eine »flotte« geändert:

Donnerstags, alle 14 Tage (in ungerader Woche) ●●●

Wer es gern etwas sportlicher hätte, ist bei dieser flotten Tour an der richtigen Adresse. Innerhalb von ca. 2 ½ Stunden geht es ca. 40 km in die nähere Umgebung, Tempo flott ca. 17 – 21 km/h. Die Touren finden mit wechselnden Tourenleitern vom 11. April bis zum 12. September statt. Abfahrt jeweils pünktlich 18:30 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite).

Und mal wieder als Test im Programm: eine gemütliche Vormittagstour:

Dienstags, alle 14 Tage (in gerader Woche) ●●

Wer sich dienstags zum Mittagessen den richtigen Appetit holen will, ist bei dieser Tour gold-richtig: es geht im gemütlichem Tempo von 14 – 18 km/h in etwa 2 bis 2 ½ Stunden ca. 30 km durch das schöne Umland – und vielleicht haben die wechselnden Tourenleiter ja noch eine kleine Überraschung in petto ... Diese Touren finden vom 16. April bis zum 17. September statt und starten pünktlich um 10:00 Uhr am Stautorkreisel (Hafenseite).

Tourenleiter und Tourenleiterinnen im 1. Halbjahr 2019

AB – Alfred Büsing	DHu – Dieter Husmann	MB – Maria Behrens
ALi – Almuth Lindena	DT – Doreen Träger	MK – Martin Klostermann
ALü – Anke Lünen	ES – Ewald Schütte	MN – Markus Nindel
AW – Anke Wiechmann	FC – Friedhelm Cordes	TG – Thomas Geitner
BB – Birgit Burkhardt	HD – Helga Drieling	TR – Traute Rosenbusch
BW – Burkhard Wild	HL – Hubertus Lobers	WB – Wilke Brüning
CL – Cornelia Liebeskind	HPa – Helmut Pawlitzak	WP – Werner Pörtner
DA – Dierk Ahnepohl	HPr – Hannelore Prochnow	
DHa – Dieter Hannemann	KK – Klaus-G. Klusmann	

Kalender Vormittags- und Feierabendtouren

	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO	DIE	DO
	OO	OO	OO	OO	OO	OO	OO	OO	OO	OO	OO
	gerade Woche	unge- rade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche	unge- rade Woche	unge- rade Woche	gerade Woche Vormit- tag	gerade Woche	unge- rade Woche	unge- rade Woche
APR		09.	11.	16.	18.	23.	25.	30.			
MAI	02.	07.	09.	14.	16.	21.	23.	28.			
JUN		04.	06.	11.	13.	18.	20.	25.	27.		
JUL		02.	04.	09.	11.	16.	18.	23.	25.	30.	
AUG			01.	06.	08.	13.	15.	20.	22.	27.	29.
SEP				03.	05.	10.	12.	17.			

Unsere spontanen Touren außerhalb dieses Programms finden Sie unter:

www.adfc-oldenburg.de → Radtouren → Spontane Touren

Oder melden Sie sich mit einer Email an adfc.ol.touren@gmail.com bei unserem Email-Verteiler an. Sie werden dann über alle aktuellen Touren per E-Mail informiert.

Touren am Wochenende

SO 10.03. 14:00 20 km ● MK

Nördliche Pferdemarktviertel

Treffpunkt Stautorkreisel
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo (sehr) gemütlich
 Anmeldung bis 06.03., max. 15 Personen
 0157 719 167 26 oder
 martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In (sehr) gemütlichem Tempo gehen wir auf Erkundungstour (mit etlichen Stopps) durch die verschiedenen Oldenburger Stadtviertel nördlich des Pferdemarkts, bekommen interessante Orte zu sehen und erhalten dabei erläuternde Infos. Das Fahrrad leistet uns dabei zum Vorkommen beste Dienste; die Länge der Strecke steht aber nicht im Vordergrund. Als Schlechtwetter-Alternative wird anstelle der Radtour in Regenkleidung ein informativer Stadtspaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

SO 17.03. 11:00 50 km ●● DA

Sandhatten

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Entlang der Hunte und durch die auflebenden Wälder fahren wir Richtung Kaffee und Kuchen.

SO 17.03. 09:30 90 km ●●● WB

»Berg und Wal« die Bremen-Nord-Runde

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Tempo flott
 Kosten ca. 3 € (Fähren)

Auf direktem Weg geht es zur Fähre Farge, dort steigen wir ein in die Bremen-Nord-Runde. Von den vielen Sehenswürdigkeiten seien hier nur einige genannt: Knoops Park, Vegesacker Hafen, Schulschiff Deutschland, Schönebecker Schloss, U-Boot-Bunker Valentin.... Mit Pause für Kaffee und Kuchen. Geplant ist die Rückfahrt mit dem Rad, wer will, kann allerdings auch ab Farge den Zug benutzen (Umstieg in Bremen). Die Rückfahrt mit dem Zug wird nicht begleitet.

SO 24.03. 11:00 50 km ●● DA

Westerstede

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Noch eine Tour zum Einradeln. Über Zwischenahn fahren wir Richtung Westerstede zum Stärken.

SO 24.03. 14:00 20 km ● MK

Küstenkanal, Eversten, Haareneschviertel

Treffpunkt Stautorkreisel
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo (sehr) gemütlich
 Anmeldung bis 20.03., max. 15 Personen
 0157 719 167 26 oder
 martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In (sehr) gemütlichem Tempo gehen wir auf Erkundungstour (mit etlichen Stopps) entlang des Küstenkanals nach Eversten und zurück durch das Haareneschviertel, bekommen interessante Orte zu sehen und erhalten dabei erläuternde Infos.

Hotel
Zur Ochtumbrücke
 Kurt Spille
 Fischspezialitäten



Älteste Aalgaststätte
 28197 Bremen-Strom - Stromer Landstr. 53 A
 Telefon 0421 / 54 12 70
 Telefax 0421 / 54 21 44
 www.zur-ochtumbruecke-spille.de

Das Fahrrad leistet uns dabei zum Vorkommen beste Dienste; die Länge der Strecke steht aber nicht im Vordergrund. Als Schlechtwetter-Alternative wird anstelle der Radtour in Regenkleidung ein informativer Stadtspaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

SA 30.03. 09:30 85 km ●● DHu

Stint un anner Fisch anne Ochtum

Treffpunkt	Stautorkreisell
Rückkehr	ca. 18:00 Uhr
Tempo	gemütlich
Anmeldung	bis 20.03.

Näheres siehe unter »Schlemmertouren« auf Seite 45.

SO 31.03. 10:30 65 km ●●● DA

Hasbruch

Treffpunkt	PFL
Rückkehr	ca. 16:30 Uhr
Tempo	flott

Wir fahren entlang der Hunte Richtung Hude, weiter durch den Hasbruch. Die Rückfahrt führt über Munderloh und Sandkrug nach Oldenburg. Einkehr - wenn ihr wollt, dann ja.

SO 31.03. 11:00 55 km ●● HPr

Nach Rastede

Treffpunkt	PFL
Rückkehr	ca. 16:00 Uhr
Tempo	gemütlich

Durch das Ipwegermoor fahren wir über Delfshausen nach Rastede. Dort haben wir die Möglichkeit zur Einkehr in einem Bauerncafé.

SO 07.04. 09:30 50 km ●● HPa

Nach Edewecht

Treffpunkt	PFL
Rückkehr	ca. 14:30 Uhr
Tempo	gemütlich

Am Küstenkanal entlang, weiter auf den Reierweg (ehemalige Kleinbahnlinie) bis nach Edewecht (Kaffeepause). Von da zurück nach Oldenburg. (Teilweise Forstwege).

SO 07.04. 12:00 20 km ●● HD

SO 07.04. 12:00 30 km ●●● DT

Oldenburger Fahrradtag

»Hallo Fahrrad«

Satteln Sie auf mit dem ADFC

Treffpunkt Casinoplatz
Rückkehr ca. 14:00 Uhr
Tempo gemütlich / flott

Anlässlich des Oldenburger Fahrradtages auf dem Rathausmarkt unter dem Motto »Hallo Fahrrad« bietet der ADFC zwei Rundtouren zum »Schnuppern« an - eine hervorragende Möglichkeit, den ADFC und die wunderschöne Natur rund um Oldenburg kennen zu lernen.

Es findet je eine gemütliche (20 km) und eine flotte Tour (30 km) statt.

SO 14.04. 10:30 50 km ●● AB

Nach Hude

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Nebenstrecken zum Kaffee- und Teetrinken nach Hude.

SO 14.04. 14:00 20 km ● MK

Hafenviertel, Osternburg, Drielake

Treffpunkt Stautorkreisell
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo (sehr) gemütlich
Anmeldung bis 10.04., max. 15 Personen
0157 719 167 26 oder
martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In (sehr) gemütlichem Tempo gehen wir auf Erkundungstour (mit etlichen Stopps) durch das Hafenviertel nach Osternburg

und Drielake, bekommen interessante Orte zu sehen und erhalten dabei erläuternde Infos. Das Fahrrad leistet uns dabei zum Vorankommen beste Dienste; die Länge der Strecke steht aber nicht im Vordergrund. Als Schlechtwetter-Alternative wird anstelle der Radtour in Regenkleidung ein informativer Stadtspaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

MO 22.04. 10:30 60 km ●● WP

Storchenstation Wesermarsch

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren zur beginnenden Brutzeit der Störche über Huntebrück nach Berne zur Storchenpflegestation. In Köterende legen wir eine Kaffeepause ein und fahren dann den Hunteweg zurück.

SA 27.04. 11:00 45 km ●●

MBe / FB/ ABo

Vaopohls Padd

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SO 28.04. 08:40 80 km ●●● MB

Dem Teufelsmoor nahe kommen

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 19:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 14 € (Bahn)

Anmeldung bis 23.04., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Bremen und zurück. Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Hauptbahnhof Bremen/Bürgerweide.

Zu Beginn dieser Radtour fahren wir durch den idyllischen Bürgerpark über den Kuhdamm entlang der Wümme und der Wörpe nach Liliental. Von hier aus radeln wir weiter ins gespenstische Teufelsmoor zum Künstlerort Worpswede. Wir umfahren großzügig die naheliegenden Städte Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude. Entlang der kleinen Wümme steuern wir wieder auf Bremen zu. Eine Kaffee- und Kuchenpause ist beabsichtigt.

SO 28.04. 10:00 50 km ●● WB

»Schleichwege« in Oldenburg

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 15:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 25.04., max. 30 Personen
0441 505602 oder
wilke.bruening@adfc-oldenburg.de

In Oldenburg ist so manches zu entdecken, z.B. wie man abseits der Hauptstraßen von A nach B kommt und dabei auch noch Sehenswertes aufnimmt. Wir fangen einfach mal an, vielleicht gibt es während der Fahrt noch den einen oder anderen zusätzlichen Tipp? Eine Pause für Kaffee und Kuchen ist eingeplant.

SO 28.04. 14:00 20 km ● MK

Bloherfelde, Eversten

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo (sehr) gemütlich
Anmeldung bis 24.04., max. 15 Personen,
0157 719 167 26 oder
martin.klostermann@adfc-oldenburg.de

In (sehr) gemütlichem Tempo gehen wir auf Erkundungstour (mit etlichen Stopps) durch Bloherfelde und Eversten, bekommen interessante Orte zu sehen und erhalten dabei erläuternde Infos. Das Fahrrad leistet uns dabei zum Vorankommen beste Dienste; die Länge der Strecke steht aber nicht im Vordergrund. Als Schlechtwetter-Alternative wird anstelle der Radtour in Regenkleidung ein informati-



Die Sondermodelle von Pashley
jetzt reservieren!

Außergewöhnliche Fahrräder für nette Menschen

Pashley Schindelhauer
6KU Drössiger Knog Brooks
Supernova BBF

... und der Service unserer Meisterwerkstatt

Rad-Studio Wohltmann

Fachgeschäft für Fahrradkultur

Hauptstrasse 66, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 - 9 49 15 21

www.radstudio-wohltmann.de

ver Stadtpaziergang (ggf. Schirm mitbringen!) durchgeführt - gleicher Treffpunkt, gleiche Dauer!

0163 252 1724 oder

burkhard.wild@adfc-oldenburg.de

SA 04.05. 11:00 60 km ●● HL

Um Wardenburg und das Barneführholz

Treffpunkt Stautorkreisel
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 28.04., max. 25 Personen
 0441 50 21 88 oder
hubertus.lobers@adfc-oldenburg.de

Wir fahren über Tungeln auf Feldwegen an Wardenburg vorbei Richtung Huntlosen. Es geht weiter nach Sandhatten und zurück mit verzweigter Streckenführung nach Oldenburg.

Eine Einkehrmöglichkeit ist vorgesehen.

SA 04.05. 15:00 20 km ●● MBe / FB / ABo

Auftakttour »STADTRADELN«

Treffpunkt CLP beim Alten Rathaus, Sevelter Str. 8
 Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburger Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SO 05.05. 10:00 80 km ●●● BW

Zur »BIKE IT« ins Universum Bremen

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 19:30 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 20 € (Fähre, Bahn, Eintritt)
 Anmeldung bis 02.05., max. 15 Personen

Die internationale Wanderausstellung »BIKE IT – vom Laufrad zum Lebensgefühl« im Universum ist unser Ziel. Wir fahren zur Fähre Lemwerder, setzen über und nähern uns durch das Werder- und Blockland dem Universum. Vor dem Ausstellungsbesuch kehren wir am Wümmedeich zu Kaffee, Eis oder Waffeln im Biolandhof Kaemena ein. Gut gestärkt besuchen wir die »BIKE IT«, fahren zum Hbf Bremen und mit dem Zug zurück nach Oldenburg.

SO 05.05. 10:30 50 km ●● ALÜ

Teetrinken am Zwischenahner Meer

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 01.05., max. 30 Personen
 0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Wir fahren auf wenig befahrenen Nebenstrecken und guten Forstwegen ans Zwischenahner Meer. Nach einer Teepause radeln wir durchs Richtmoor zurück.

SA 11.05. 09:10 60 km ●●● ALI/TR

Greetsiel

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 18:30 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 14 €
 Anmeldung bis 09.05., max. 15 Personen
 0441 75 763 oder
almuth.lindena@adfc-oldenburg.de

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn nach Emden. Wir fahren auf ruhigen Nebenstraßen durch kleine Warfendörfer nach Greetsiel. Dort können wir durch das Fischerdorf schlendern und einkehren, und radeln dann am Deich zurück nach Emden.



Fahrrad-Vollkaskoversicherung:

Es ist Dein Rad. Wir versichern es.

Weitere Infos und unverbindliche Berechnung unter
www.ammerlaender-versicherung.de

*... einfach eine
gute Wahl!*

AV seit 1923
**Ammerländer
Versicherung**
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG

Bei Fragen erreichen Sie uns unter: **Telefon 0 44 88 - 5 29 59 - 800**

Tag	Beschreibung	km	Leitung	Treff	Anm. bis	Zeit
März						
So 10.	Nördliche Pferdemarktviertel	20	●● MK	Stautorkreis	06.03.	14:00
So 17.	Sandhatten	50	●● DA	PFL		11:00
So 17.	»Berg und Wal«, die Bremen-Nord-Runde	90	●●● WB	PFL		09:30
So 24.	Westerstede	50	●● DA	PFL		11:00
So 24.	Küstenkanal, Eversten, Haareneschviertel	20	● MK	Stautorkreis	20.03.	14:00
Sa 30.	Stint un anner Fisch anne Ochtum	85	●● DHu	Stautorkreis	20.03.	09:30
So 31.	Hasbruch	65	●●● DA	PFL		10:30
So 31.	Nach Rastede	55	●● HPr	PFL		11:00
April (Osterferien: 08. bis 23. April)						
So 07.	Nach Edewecht	50	●● HPa	PFL		09:30
So 07.	Oldenburger Fahrradtag »Hallo Fahrrad«	20	●● HD	Casinoplatz		12:00
So 07.	Oldenburger Fahrradtag »Hallo Fahrrad«	30	●●● DT	Casinoplatz		12:00
So 14.	Nach Hude	50	●● AB	PFL		10:30
Sa 14.	Hafenviertel, Osternburg, Drielake	20	● MK	Stautorkreis	10.04.	14:00
Mo 22.	Storchenstation Wesermarsch	60	●● WP	PFL		10:30
Sa 27.	Vaopohis Padd	45	●● MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
So 28.	Dem Teufelsmoor nahe kommen	80	●●● MB	Bahnhof OL Südseite	23.04.	08:40
So 28.	»Schleichwege« in Oldenburg	50	●● WB	PFL	25.04.	10:00
So 28.	Bloherfelde, Eversten	20	● MK	Stautorkreis	24.04.	14:00
Mai (Pfingstferien: 31. Mai und 11. Juni)						
Sa 04.	Um Wardenburg und das Barneführerholz	60	●● HL	Stautorkreis	28.04.	11:00
Sa 04.	Auftakttour »STADTRADELN«	20	●● MBe/FB/ABo	CLP beim Alten Rathaus		15:00
So 05.	Zur »BIKE IT« ins Universum Bremen	80	●●● BW	PFL	02.05.	10:00
So 05.	Teetinken am Zwischenahner Meer	50	●● ALü	PFL	01.05.	10:30

Sa 11.	Greetsiel	60	●●	☾	ALi / TR	Bahnhof OL Südseite	09.05.	09:10
Sa 11.	Spargeltour nach Huntlosen	80	●●	●●	DHu	Stautorkreis	28.04.	09:30
So 12.	Thülsfelder Talsperre	65	●●	☾	HPa	Bahnhof OL Südseite	09.05	09:10
So 12.	Nach Westerstede	60	●●	●●	FC	PFL		10:00
So 12.	Durchs Ipweger Moor nach Moorriem	50	●●	●●	AB	PFL		10:30
Sa 18.	Moor, Wasser, Marsch	45	●●	●●	ES	PFL		13:00
So 19.	Flott und fröhlich raus aus der Stadt	85	●●	☾	BB	PFL		10:30
Sa 25.	Yard Art bei der Linde	90	●●	☾	AW	PFL	21.05.	09:30
So 26.	Landpartie Vechta	80	●●	☾	MB	Bahnhof OL Südseite	21.05	09:10
So 26.	Nach Edewecht	60	●●	●●	AB	PFL		10:30
So 26.	Tandem-Treff(en - das siebte)	45	●●	●●	DHa	Pferdemarkt		13:00
Juni (Sommerferien: 28. Juni bis 08. August)								
Sa 01.	In den Sonnenaufgang zum Frühstück	60	●●	☾	KK	Stautorkreis	27.05.	06:00
Sa 01.	Brokhagenstau	65	●●	●●	MBe/FB/	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
Sa 01.	Eisflether Sand und zurück	70	●●	☾	HL	Stautorkreis		11:00
So 02.	Auf Ammerländer Kirchwegen	60	●●	●●	TR	PFL		10:30
So 02.	Neubürger-Radtour	20	●●	●●	DHu	Olantis-Freizeitbad		14:00
Mo 10.	Mühlentour am Pfingstmontag	60	●●	●●	DHu	PFL		10:00
Sa 15.	Vechta: Mäuseturm-Zitadelle	65	●●	●●	MBe/FB/ABo	CLP Alter Eing. Museumsdorf		11:00
So 16.	Von Schloss zu Schloss (mit Kindern)	49	●●	●●	WB	Schloss Oldenburg	14.06.	10:00
So 16.	Wesermarsch	80	●●	☾	DA	PFL		10:00
So 16.	Nach Gristede	50	●●	●●	AB	PFL		10:30
So 23.	Dangast	80	●●	☾	DA	PFL		10:00
So 23.	Wildeshauser Geest-Ostrittrum Hof Schweers	75	●●	☾	KK	PFL		11:00
Sa 29.	Rund um Friesoythe	55	●●	●●	MBe/FB/ABo	Aquaerrum		11:00
Sa 29.	A race in the park – Radsportwochenende				DHa	Absprache oder in Meppen		
So 30.	A race in the park – Radsportwochenende				DHa	Absprache oder in Meppen		
So 30.	Gemütlich an die Wümmе	65	●●	●●	ALü	PFL	26.06.	09:00
So 30.	Apen	80	●●	☾	DA	PFL		10:30

Gesundheit durch Bewegung beim ADFC

... den Rest machen wir!




HANKENS

Apotheken

AM JULIUS-MOSEN-PLATZ · AM PIUS-HOSPITAL
AM ALTEN POSTWEG · AM MELKBRINK

G E S U N D H E I T E R L E B E N

Vorteile für ADFC-Mitglieder

ADFC Mitglieder

- können den im Mitgliedsbeitrag enthaltenen exklusiven Service »**ADFC-Pannenhilfe**« in Anspruch nehmen. Die 24-Stunden-Hotline organisiert bei Pannen oder Unfällen im Alltag, in der Freizeit und auf Reisen schnell und unkompliziert Hilfe - egal ob eine mobile Pannenhilfe, ein Abschleppdienst oder Adressen der nächsten Werkstatt oder Unterkünfte benötigt werden.
- sind automatisch als Radfahrer, Fußgänger oder beim Fahrradtransport in öffentlichen Verkehrsmitteln **haftpflicht- und rechtsschutzversichert** (mit Selbstbeteiligung).
- erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende **ADFC-Magazin »Radwelt«**
- bekommen zweimal im Jahr das **Magazin »SattelFest«** zugestellt mit Tourenprogramm und Infos über die Aktivitäten des ADFC Oldenburg.
- profitieren von **ermäßigten Teilnahmegebühren** für vom ADFC bzw. Kooperationspartnern angebotene Radurlaube in Deutschland und europaweit.
- können ihr Fahrrad **vergünstigt** als Präventivmaßnahme **gegen Diebstahl codieren** lassen.
- haben Zugang zu **Diebstahl- und Reiseversicherungen zu günstigeren Konditionen**.
- können in vielen deutschen Städten weitere **Serviceangebote** von Partnerunternehmen (Call a Bike, nextbike, Flinkster, etc.) **vergünstigt** nutzen, sowie Leistungen europäischer Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ADFC Mitglieder zahlen als Neukunde bei **cambio CarSharing** nur die **halbe Anmeldegebühr**.

Der **ADFC Bundesverband** kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

Der **ADFC Landesverband** leistet ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe rund ums Fahrrad, organisierte Seminare, Weiterbildungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen an.

Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Wir sorgen dafür, dass Sie Ihre Alltags- und Freizeitwege mit dem Rad noch sicherer, schneller und komfortabler zurücklegen können.

Gemeinsam können wir noch mehr erreichen. Werden auch Sie Mitglied im ADFC!

- können sich in allen Fahrradangelegenheiten **im Infoladen** des ADFC Oldenburg **ausführlich beraten** lassen.

SA 11.05. 09:30 80 km ●● DHu

Spargeltour nach Huntlosen

Treffpunkt Stautorkreisler
 Rückkehr ca. 17:30 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 28.04.

Näheres siehe unter »Schlemmertouren« auf Seite 45.

SO 12.05. 09:10 65 km ●●● HPa

Thülsfelder Talsperre - Reiherweg - Oldenburg

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 15 €
 Anmeldung bis 09.05., max. 12 Personen
 0441 885137 oder
 helmut.pawlitzak@adfc-oldenburg.de

Anfahrt nach Cloppenburg mit der Bahn. Wir fahren auf ruhigen Nebenstraßen und Forstwegen durch den Oldenburger Süden. Zunächst steuern wir die Thülsfelder Talsperre an, dann geht es über den Reiherweg zum Küstenkanal, und weiter bis Edeweicht. Über Portsloge nach Oldenburg zurück. Unterwegs können wir uns das sog. Knotenpunktsystem für Radfahrer anschauen (»Radeln nach Zahlen«).

SO 12.05. 10:00 60 km ●● FC

Nach Westerstede

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren durchs schöne Ammerland über Mansholt und Garnholt, mit Kaffeepause in Westerstede. Anschließend geht es über

Torsholt und Bad Zwischenahn zurück nach Oldenburg.

SO 12.05. 10:30 50 km ●● AB

Durchs Ipweger Moor nach Moorriem

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich

Durchs Ipweger Moor und Rockenmoor zu den schönen Bauernhäusern in Moorriem. Möglichkeit zu ausgiebiger Kaffeepause.

SA 18.05. 13:00 45 km ●● ES

Moor, Wasser, Marsch

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 18:00 Uhr
 Tempo gemütlich



im Kreyen-Centrum
Harreweg 153b
26133 Oldenburg

Tel.: 0441 - 361 981 50
Fax: 0441 - 361 981 51

info@radwerk-oldenburg.de

Über den Stadtosten verlassen wir das Stadtgebiet und durchqueren im gemütlichen Tempo malerische Landschaften. An interessanten Orten verweilen wir und nehmen Natureindrücke intensiv wahr.

Eine kulinarische Einkehr ist geplant.

SO 19.05. 10:30 85 km ●●● BB

Flott und fröhlich raus aus der Stadt

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo flott

Wir fahren in Richtung Wildeshausen, stärken uns in Dötlingen, um dann flott und fröhlich am Spätnachmittag wieder in der Stadt anzukommen.

BIWAK City

Der modische Outdoor-Laden

Haarenstraße 55 • 26122 Oldenburg



BIWAK Outdoor Equipment

Der kompetente Outdoor-Ausrüster

Jetzt: Lange Straße 91 / Ecke Heiligengeiststr.
26122 Oldenburg • www.biwak.de

SA 25.05. 09:30 90 km ●●● AW

Yard Art bei der Linde

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12,50 €
(Kaffee- + Kuchenbuffet, Eintritt)
Anmeldung bis 21.05.
0171 451 7403 oder
anke.wiechmann@adfc-oldenburg.de

Die Tour führt nach Varel, wo man im weitläufigen Garten des Gasthofs »Zur Linde« staunen kann, wie altem Eisen und ausranigierten Fahrradteilen neues Leben eingehaucht wurde.

Wir können dem Künstler bei der Arbeit an beeindruckenden Metallskulpturen zusehen und anschließend ein Kaffee- und Kuchen-Buffer (mit jamaikanischem Einfluss) genießen.

SO 26.05. 09:10 80 km ●●● MB

Landpartie Vechta

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung bis 21.05., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Ahlhorn und zurück.

Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Ahlhorn Bahnhof. Diese Radtour führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die geprägt ist von Wäldern, Großsteingrab Engelmansbäke, Gemüse- u Obstplantagen, Äcker, Bauernschaften wie Hagstedt mit einer prächtigen Trauerbuche, so wie das Zentrum von

Vechta, was zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel ist. Zurück führt die Tour durch Bokern, Bakum und Emstek. Eine ausgiebige und gemütliche Kaffeepause ist vorgesehen.

SO 26.05. 10:30 60 km ●● AB

Nach Edewecht

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Nebenstrecken zum Kaffee- und Teetrinken nach Edewecht.

SO 26.05. 13:00 45 km ●● DHa

Tandem-Treff(en - das siebte)

Treffpunkt Pferdemarkt
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Tandem fahren macht Spaß, zusammen Tandem fahren sollte noch mehr Spaß machen!

Zum siebten Mal wollen wir uns mit unseren Tandems, Gesellschaftsrädern oder Mehrpersonenfahrrädern auf dem Pferdemarkt

treffen. Alle sind herzlich willkommen. Es soll Zeit sein, uns und unsere verschiedenen Räder kennenzulernen und eine gemeinsame Ausfahrt zu starten zu einem Melkhus oder Café in der Nähe von Oldenburg. Unterwegs wollen wir uns Zeit nehmen für eine spielerische Pause oder uns etwas anzuschauen (z.B. zum Thema Fahrrad).

Wer kein Tandem hat und eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich gerne bei dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de melden. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, um den Spaß beim Tandem fahren zu entdecken.

SA 01.06. 06:00 60 km ●●☾ KK

In den Sonnenaufgang zum Frühstück an die Weser

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 11:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 15 € (für Frühstück)
Anmeldung bis 27.05.

Näheres siehe unter »Schlemmertouren« auf Seite 45.



Die Fahrrad Werkstatt

Hauptstraße 73 · 26122 Oldenburg
Telefon 0441/ 18 01 75 93
www.die-fahrrad-werkstatt.com

SA 01.06. 11:00 65 km ●●
MBe / FB / Bo

Brokhagenstau

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SA 01.06. 11:00 70 km ●●● HL

Elsflether Sand und zurück

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott

Wir fahren entlang der Hunte über Huntebrück zum Elsflether Sand. Von dort geht es über Berne durch das Reiherholz und teilweise über den Planetenweg zurück nach Oldenburg. Eine Einkehrmöglichkeit ist vorgesehen.

SO 02.06. 10:30 60 km ●● TR

Auf Ammerländer Kirchwegen nach Westerstede und zurück

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Auf ruhigen, teilweise schmalen Wegen radeln wir nach Westerstede und werden sowohl auf dem Hinweg und Rückweg auf historischen Kirchpfaden unterwegs sein. In Westerstede legen wir eine längere Kaffee- und Teepause ein.

SO 02.06. 14:00 20 km ●● DHu

Neubürger-Radtour

Treffpunkt Olantis-Freizeitbad
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wie schon einige Male zuvor, sollen unseren radelnden Neubürgern einige schöne Ecken ihrer neuen Heimatstadt, die man üblicherweise per Auto nicht erreicht, gezeigt werden. Mit gemütlichem Ausklang bei Kaffee und Kuchen und Klönschnack mit Tourenleitern und Begleitern, wobei auch Karten und sonstige Radl-Informationen verteilt werden.

MO 10.06. 10:00 60 km ●● DHu

Mühlentour am Pfingstmontag

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Anlässlich des jährlichen »Mühlentages« wollen wir auf einer gemütlichen Radtour eine oder mehrere Mühlen besuchen und das dort gebotene Programm genießen. Genauere Angaben zur Tour sind erst nach Veröffentlichung der teilnehmenden Mühlen möglich und werden ca. Ende Mai auf www.adfc-oldenburg.de unter der Rubrik »Radtouren« veröffentlicht – oder anfragen unter 0176 964 87532 oder dieter.husmann@adfc-oldenburg.de.

SA 15.06. 11:00 65 km ●●
MBe / FB / ABo

Vechta: Mäuseturm-Zitadelle

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour,

zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SO 16.06. 10:00 49 km ●● WB

Von Schloss zu Schloss (für Eltern mit Kindern)

Treffpunkt Schloss Oldenburg
 Rückkehr ca. 16:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 14.06., max. 20 Personen
 0441 505602 oder
 wilke.bruening@adfc-oldenburg.de

Bei dieser Tour werden wir in einem Rundkurs vom Oldenburger Schloss zum Schloss in Rastede und wieder zurück nach Oldenburg fahren. Unterwegs werden wir ab und zu kurze »Erzählpausen« machen, dabei gilt es dann, Sage von Wirklichkeit zu unterscheiden. Eine Kaffeepause ist vorgesehen. In erster Linie ist diese Tour für Eltern mit Kindern gedacht, entscheiden Sie, ob das für ihr Kind leistbar ist. Es gibt die Möglichkeit, ab Rastede mit dem Zug zurück zu fahren.

SO 16.06. 10:00 80 km ●●● DA

Wesermarsch

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:30 Uhr
 Tempo flott

Wer die Weite mag und wenig Verkehr, der ist bei dieser Tour richtig. Wir fahren bis zur Weser. Inklusive Einkehr.

SO 16.06. 10:30 50 km ●● AB

Nach Gristede

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Wegen durch die Mansholter Büsche nach Gristede. Einkehr zum Kaffee- und Teetrinken.

SO 23.06. 10:00 80 km ●●● DA

Dangast

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:30 Uhr
 Tempo flott

de
fietsenmakers



Bewährter
 Standard:
26 ZOLL
 kommt
 immer an!

de fietsenmakers
 Ziegelhofstr. 14
 26121 Oldenburg
www.fietsenmakers.de

Die Fahrt führt über Jaderberg und Varel zum Jadebusen. Rückfahrt über Diekmannshausen und Jaderkreuzmoor (Einkkehr im Melkhus).

SO 23.06. 11:00 75 km ●●● KK

Wildeshäuser Geest - Ostrittrum Hof Schweers

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott

Wir fahren in Richtung Süden über Tungeneln nach Sandkrug und durch das Barneführer Holz in die Wildeshäuser Geest. Dabei bewegen wir uns streckenweise auf der Route um Oldenburg (RUOL), dem Hunteweg und dem Meerweg. Unser Ziel ist der Hof Schweers, ein ehemaliger Bauernhof (erstmal erwähnt 1069), umgebaut zu einer interessanten Begegnungs- und Kulturstätte. Das Café ist geöffnet und »verführt« zu lecker Kuchen und Kaffee/Tee. Der Rückweg führt uns über Huntlosen wieder zum Startpunkt zurück. Es besteht die Möglichkeit, ab Huntlosen mit dem Zug zurück nach Oldenburg zu fahren.

SA 29.06. 11:00 55 km ●● MBe / FB / ABo

Rund um Friesoythe

Treffpunkt »Aquaferum« (Allwetterbad) in Friesoythe, Thüler Str. 28A
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SA 29.06 / SO 30.06.

DHa

»A race in the park – Das inklusive Radsportwochenende«

Treffpunkt nach Absprache oder in Meppen

Wolltest du schon immer mal mit deinem Rad auf einer Rennstrecke fahren? Möchtest du »just vor fun« fahren oder an deine Grenzen kommen? Hast du nur Samstag-nachmittag Zeit oder das ganze Wochenende? Fährst du Rennrad, Handbikes, Liegerad, Tandem, Tretroller oder möchtest du deine ganze Familie mitnehmen? Vieles ist möglich. Weitere Infos hier im SattelFest auf Seite 60 oder bei dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de.

Wer für die InduS Rekordfahrt am Sonntag kein Tandem oder keine Mitfahrgelegenheit hat, kann sich auch bei Dieter melden.

SO 30.06. 09:00 65 km ●● ALÜ

Gemütlich an die Wümme

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten ca. 14 € (Bahn und Fähre)
Anmeldung bis 26.06., max. 12 Personen
0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Hunte, Weser, Lesum und Wümme begleiten uns auf unserem Weg. Bei Lemwerder überqueren wir die Weser mit der Fähre nach Vegesack. Nach einer Kaffeepause an der Wümme fahren wir durch den Bürgerpark zum Bremer Hauptbahnhof und von dort mit dem Zug nach Hause.

SO 30.06. 10:30 80 km ●●● **DA**

Apen

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo flott

Wir fahren über Ahrensdorf und Godensholt nach Apen. Am Zwischenahner Meer vorbei zurück nach Oldenburg. Eine Kaffeepause ist eingeplant.

SO 07.07. 09:00 85 km ●●● **CL**

Auf ins Grüne

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo flott

Auf einer Tour durch das waldreiche südöstliche Oldenburger Land wollen wir die Üppigkeit der Jahreszeit genießen und uns zwischendurch in der Teestube in Kirchhaten stärken. Ruhige Nebenstraßen und hofentlich gute Forstwege.

SO 07.07. 09:10 80 km ●●● **MB**

Sehenswertes in und um Vechta

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung bis 02.07., max. 15 Personen
0172 931 1336 oder
maria.behrens@adfc-oldenburg.de

Mit der Bahn von Oldenburg nach Ahlhorn und zurück. Anreisende mit dem Auto: Parkmöglichkeiten Ahlhorn Bahnhof.

Diese Radtour führt uns zu einer Vielfalt von sehenswerten Plätzen wie z B: Dorfteich in Bühren, Dom zu Langförden, Bahndamm, informative Gebäude in und um Vechta,

usw, wo kurze Pausen vorgesehen sind. Auf dem Weg zurück lassen wir uns in einem ländlichen gemütlichen Kaffee verwöhnen.

SA 13.07. 11:00 65 km ●● **MBe / FB / ABo**

Eleonorenwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Näheres zu dieser Cloppenburg Radtour, zu der auch Oldenburger Mitradler eingeladen sind, siehe unter »Cloppenburg« auf den Seiten 46-47.

SO 14.07. 10:00 65 km ●● **ALü**

Schönes Ammerland

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 10.07., max. 30 Personen

0157 757 46 837 oder
anke.lueken@adfc-oldenburg.de

Wir drehen eine Runde durch schöne Orte und Wege des Ammerlands. Unterwegs gibt es Tee und Kuchen.

SO 14.07. 10:30 50 km ●● **AB**

Nach Sannum

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:30 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren auf ruhigen Wegen durch die Osenberge nach Sannum zum Kaffeetrinken. Danach geht's über Wardenburg zurück nach Oldenburg.

Schlemmertouren

Getreu dem Motto »der Mensch lebt nicht von Brot allein« lassen wir Oldenburger ADFC'ler es uns ein paar Mal im Jahr so richtig gut gehen – und wie alles bei uns, ist dies nicht nur Mitgliedern vorbehalten.

Es wird sicher jeder verstehen, dass die lange im voraus gebuchten Lokale nicht erst im letzten Moment erfahren wollen, mit welcher »Horde« sie rechnen müssen, daher brauchen wir eine etwas längere Anmeldefrist sowie Verlässlichkeit der Anmeldung.

Im ersten Halbjahr 2019 gibt es folgende Schlemmer-Radtouren:

SA 30.03. 09:30 85 km ●● DHu

Stint un anner Fisch anne Ochtum

Treffpunkt	Stautorkreisel
Rückkehr	ca. 18:00 Uhr
Tempo	gemütlich
Anmeldung	bis 20.03.
	0176 964 87 532 oder
	dieter.husmann@adfc-oldenburg.de

Tja, der Name ist Programm! Wenn wir Glück haben, ist die »Stint-Saison« noch nicht vorbei – aber darüberhinaus bietet die Fisch-Speisekarte von »Spille« sicher genügend weitere fischige Leckereien für Euch. Eine schöne Rundtour über Hunte, Ollen und durch's schöne Delmenhorster Hinterland – oder andersrum, je nach Windstärke- und Richtung. Wir sind angemeldet für 13:30 Uhr.

SA 11.05. 09:30 80 km ●● DHu

Spargeltour nach Huntlosen

Treffpunkt	Stautorkreisel
Rückkehr	ca. 17:30 Uhr
Tempo	gemütlich
Anmeldung	bis 28.04.
	0176 964 87 532 oder
	dieter.husmann@adfc-oldenburg.de

Auf vielleicht ungewohnter Strecke geht's erst an der Hunte entlang, aber dann drehen wir Richtung Süden und statt nach Dötlingen diesmal nach Huntlosen zu »Meyer's Gasthaus« zum gemeinsamen Spargelmenü (Vorsuppe, Spargel mit Beilagen, Nachtisch). So gestärkt geht's dann auf anderer Route über Kirchhatten und Munderloh zurück nach Oldenburg. Wir sind angemeldet für 13:00 Uhr.

SA 01.06. 06:00 60 km ●●● KK

In den Sonnenaufgang zum Frühstück an die Weser

Treffpunkt	Stautorkreisel
Rückkehr	ca. 11:30 Uhr
Tempo	flott
Kosten	ca. 15 € (für Frühstück)
Anmeldung	bis 27.05.
	klaus-gerd.klusmann@adfc-oldenburg.de

Wir fahren in Richtung Osten der Sonne entgegen nach Elsfleth an die Weser. Dort erwartet uns ein leckeres Frühstücksbuffet, bei schönem Wetter sitzen wir auf der Terrasse. Nach der Stärkung geht es auf den Heimweg.

Cloppenburg

Diese Touren starten und enden (sofern nicht anders angegeben) in Cloppenburg – sind aber natürlich auch offen für Mitradler aus Oldenburg.

Für deren Anreise gibt es wie folgt mehrere Möglichkeiten. Zur Koordinierung wäre eine Anmeldung wünschenswert an dieter.husmann@adfc-oldenburg.de oder 0176 964 87532:

- Anreise mit Auto: wer kann freie Plätze auf Auto-Rad-Gepäckträger anbieten?
- Anreise per Bahn: entweder über Ahlhorn (per Rad nach CLP – 14 km) oder direkt nach Cloppenburg

Für alle Teilnehmer gilt:

- Start und Ziel: siehe Tourenbeschreibung
- Startzeit: 11:00 Uhr, Rückkehr dort ca. 16 / 17 Uhr
- Fahrttempo: gemütlich = ca. 14 – 17 km/h Tachogeschwindigkeit
- Kosten: kostenlos – aber Spendendose geht rum ...
- Tourenleiter: Michael Bertschik (MBe) oder Franz Böckmann (FB) oder August Boklage (ABo)
michael.bertschik@adfc-oldenburg.de, franzboeckmann@ewetel.net

Sonstiges:

- ohne Anmeldung
- verkehrssicheres Fahrrad + passender Ersatzschlauch
- Regenbekleidung (wir fahren auch bei Regen)
- Proviant und Getränke für Pausen unterwegs

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
17.00 bis ? Uhr
Sonntagnachmittag und Feiertag
12.00 bis 15.00 Uhr
Montag und Dienstag ist geschlossen
Feiertage und Gesellschaften auf Anfrage

Küchenzeiten:

Mittwoch - Sonntag Sonntag und Feiertag
17.30 bis 21.30 12.00 bis 14.00

DE-ÖKO-039
Kontrolliert durch GRS



Restaurant Schlotte
Bahnhofstrasse 9
26197 Huntlosen
Tel.: 04487 1579
Inhaber Jörg Stein

www.schalotte-restaurant.de
lecker@schalotte-restaurant.de

SA 27.04. 11:00 45 km ●●
MBe / FB / ABo

Vaopohls Padd

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Es geht über Elsten, Lüsche und Vaopohls Pad zurück über Nordholte und Langenkamp zum Startpunkt.

SA 04.05. 15:00 20 km ●●
MBe / FB / ABo

Auftakttour "STADTRADELN"

Treffpunkt CLP beim Alten Rathaus,
Sevelter Str. 8
Tempo gemütlich

Jeder ist eingeladen, mit Vertretern des Stadtrates und weiteren Kommunalpolitikern gemeinsam zu radeln – und gemütliche Einkehr ist auch geplant.

Anmeldungen unter
stadtradeln@cloppenburg.de

SA 01.06. 11:00 65 km ●●
MBe / FB / ABo

Brokhagenstau

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Unsere Tour führt uns von Cloppenburg nach Sevelten, Richtung Bevern bis Quakenbrück. Einkehr geplant. Zurück geht es dann über Essen und Kneheim nach Cloppenburg.

SA 15.06. 11:00 65 km ●●
MBe / FB / ABo

Vechta: Mäuseturm-Zitadelle

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren Richtung Bakum nach Vechta, anschließend über einen alten Bahndamm-Radweg bis Langförden-Spreda und durch die Gemüsefelder und Cappeln zurück. Einkehr unterwegs eingeplant.

SA 29.06. 11:00 55 km ●●
MBe / FB / ABo

Rund um Friesoythe

Treffpunkt »Aquaferum« (Allwetterbad) in Friesoythe, Thüler Str. 28A
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Unsere Fahrt geht von Friesoythe nach Sevelsberg und Elisabethfehn durchs Moor nach Scharrel und Strücklingen, Einkehr unterwegs eingeplant. Zurück geht's am Elisabethfehnkanal und Schwaneburg nach Friesoythe.

SA 13.07. 11:00 65 km ●●
MBe / FB / ABo

Eleonorenwald

Treffpunkt CLP Alter Eingang Museumsdorf
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Unsere Fahrt verläuft über Vahren und Molbergen-Peheim nach Vrees mit kurzer Rast beim Wisentdenkmal Richtung Markhausen. Zurück an der Thülsfelder Talsperre vorbei mit Einkehr in Dwertge geht es nach Cloppenburg.

Jetzt ist es so weit: Auch in Oldenburg drohen Fahrverbote für alte Diesel. Die Deutsche Umwelthilfe hat am 23. Oktober eine Klage gegen die Stadt Oldenburg auf den Weg gebracht. Der Grund: Der Grenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) wurde im Jahresmittel 2017 deutlich überschritten. Wer tagsüber auf Oldenburgs Straßen unterwegs ist, wird kaum überrascht sein.

Fahrverbote mögen nun das eine sein, um das Problem zu lindern. Umdenken könnte der andere große Baustein werden: weg vom Verbrennungsmotor, hin zum Hybrid-Antrieb für das eigene Auto oder direkt hin zur Muskelkraft, unersetzen auch mit E-Motor-Unterstützung. KOSTBAR, das grüne Oldenburger Gutscheinebuch, hat seit der ersten Ausgabe 2011 den Ratschlag gegeben: Fahrt mehr Rad! Denn im Grunde ihres Herzens ist Oldenburg schon immer eine Fahrrad-Stadt gewesen. Das zeigen allein all die tollen Händler, die es rund um das Velo in Oldenburg gibt. Sieben von ihnen sind KOSTBARe Partner und unterstützen die Mobilitätswende auch mit ihren Gutscheinen für KOSTBAR-Leser.

Einen neuen Drahtesel zu kaufen, wird immer attraktiver, weil sich das Rad ja auch immer weiter dreht, sprich: weiterentwickelt. Wem längere Touren zu anstrengend sind und wer Gegenwind unangenehm findet, kann sich vielleicht für ein E-Bike erwärmen. Wer auch mal den Familieneinkauf inklusive Getränkebox erledigen möchte, steigt aufs Lastenrad. Und ganz neu sind mittlerweile sogar Miet-Räder für den Alltagsgebrauch. Nun mag jedes neu gekaufte Fahrrad nur ein kleines Rädchen im System sein, doch die Masse macht's und sorgt für sauberere Luft für alle Oldenburgerinnen und Oldenburger.

Doch KOSTBAR ist schon immer mehr als nur ein Ratgeber für nachhaltige und schlaue

Mobilität gewesen. In KOSTBAR geht es auch 2019 um den täglichen Einkauf oder den außergewöhnlichen Genuss. Es geht um die energetische Haussanierung oder Geldanlagen. Es geht quasi um alles, was dem Motto regional – bio – fair entspricht. Im 328 Seiten starken Buch werden 120 Unternehmen aus Oldenburg und der Umgebung vorgestellt, deren Credo es ist, nicht einfach so wie bisher weiterzuwirtschaften, sondern Teil einer Bewegung zu sein, die den Wandel hin zu einem schonenderen Umgang mit unserer Welt und ihren Ressourcen aktiv mitgestaltet.

Damit alle KOSTBAR-Leser Lust aufs Kennenlernen und Ausprobieren der Produkte und Dienstleistungen dieser Vor- und

Querdenker bekommen, finden sich gleich 240 Gutscheine im Buch. Wer die Gutscheine nutzt, wird verblüfft feststellen, wie einfach es ist, nachhaltige Entscheidungen und damit gelebten Klimaschutz in seinen Alltag zu integrieren.

Ab sofort gibt es KOSTBAR in inhabergeführten Oldenburger Buchläden, in den teilnehmenden Geschäften oder direkt im Internet unter www.kostbar-oldenburg.de zu kaufen. Und ab Dezember ist auch die neue App am Start, die in den bekannten Stores unter dem Namen »Kostbar Oldenburg« herunterzuladen ist. Für nur 14,50 Euro kann jeder Teil dieser Bewegung werden und die Zukunft für alle positiv mitgestalten.



Ingo Ehret

20 Jahre Abenteuer

Geschichten eines Globetrotters

live in 3D



Mo. 11. Feb. 19:30 h
Kulturzentrum PFL
Oldenburg

www.ingo-ehret.de

wird. In Kirgisien trifft er mit Sophie Sander eine ebenso passionierte Nomadin auf Zeit. Gemeinsam radeln sie in Richtung China, überqueren in Osttibet Pässe von knapp 5000m und erreichen nach 5 Monaten das sich im Umbruch befindende, geheimnisvolle Myanmar in Südostasien. Am Ende sollte diese Reise sein Leben nachhaltig verändern.

Weitere Infos und Trailer unter

 www.ingo-ehret.de

Ingo Ehret



Codierung als Schutz gegen Diebstahl

Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht Langfingern das Leben schwer. Denn ohne Eigentumsnachweis kommen sie mit dem zweirädrigen Diebesgut nicht weit: Die Codierung zeigt sofort, wer der Eigentümer des geklauten Rads ist.

Die Codierung erschwert somit den Weiterverkauf, insbesondere über Flohmärkte oder via Internet. Der Verkaufswert des Diebesguts sinkt erheblich, während der Grad der Abschreckung und die Hemmschwelle für potenzielle Diebe steigt. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass eine Codierung die Zahl der Diebstähle deutlich senken und die Aufklärungsquote erhöhen kann.

Das Prinzip basiert auf einem von der Polizei in Bergisch-Gladbach entwickelten und von der Polizei in Friedberg (Hessen) perfektionierten Codiervorgang und ist einfach: Eine Gravurmaschine oder ein spezieller Aufkleber verewigt auf dem Rahmen des Fahrrads einen verschlüsselten personenbezogenen Code, der aus einer individuellen Ziffern- und Buchstabenkombination besteht. Sie setzt sich zusammen aus dem Autokennzeichen und Gemeindecodex des Ortes, in dem der Eigentümer wohnt, einer fünfstelligen Zahl für die Straße, drei

Ziffern für die Hausnummer, sowie den Eigentümer-Initialen, ergänzt durch eine zweistellige Jahreszahl der Codierung.

Der Vorteil: Polizei oder Fundbüro erkennen anhand des Codes sofort den Eigentümer des Fahrrads und können ihn im Falle eines Diebstahls informieren – ohne Rückgriff auf Datenbanken. Die Rahmennummer allein gibt nicht genügend Informationen. Sie wird vom Hersteller ohne erkennbares System eingestanzt – mit Dopplungen und ohne zentrale Nummernkartei. 90 Prozent aller aufgefundenen Räder finden trotz Rahmennummer nicht mehr zu ihrem Eigentümer zurück, weil dieser sein Rad nicht eindeutig beschreiben kann. Hier schafft die Fahrradcodierung Abhilfe – am besten in Verbindung mit einem Fahrradpass.

Die Codierung kann aber auch für andere Wertgegenstände verwendet werden.

Wilke Brüning

Wir codieren jeden 4. Samstag im Monat zwischen 10 und 12 Uhr.
Weitere Termine zu besonderen Aktionen.

Sächsische Zeitung, 18.10.2018

Dank Codierung: Fahrrad wieder beim Besitzer

Die Buchstaben-Zahlen-Kombination half der Polizei, einem Weißwasseraner sein gestohlenen Rad zurückzubringen.

ADFC Fahrrad-Codierung

Aktive Diebstahl-Prävention

Wir versehen Ihr Fahrrad mit Ihrer codierten Anschrift!



OL Oldenburg
00 Stadt

www.adfc.de/code



OL00 01030 003AO18

Finger weg - Rad ist codiert!

18 Jahr

AO Initialen

01030 Straße

003 Hausnummer

Heute
10:00 bis 12:00 Uhr

Fahrrad, Ausweis und Kaufbeleg mitbringen!

Preise für Codierung:

15 €

Familien / Partnerschaften (die im gleichen Haushalt wohnen)
zahlen für alle Fahrräder 25 €.

ADFC-Mitglieder 5 €
der entsprechende Familientarif beträgt 8 €.



Weitere Infos:

ADFC Kreisverband Oldenburg e.V. - Peterstr. 3 - 26121 Oldenburg - www.adfc-oldenburg.de - Tel: 0441 13781



Fördermitglied vorgestellt

»Vosgerau am Damm«

Das Team mit (v.li.) Helga Schomborg, Gründer-Urenkel Jürgen Vosgerau, Felix Vosgerau, Stefan Krahn, Jennifer Mann, Michael Hanken im Laden; es fehlen Azubi Bero Bartels und Frederik Vosgerau. Bild: Karsten Röhr / NWZ

125 Jahre Fahrrad-Tradition in Oldenburg

Während im vorigen Jahr das Fahrrad – ausgehend von der ersten Draisine in 1817 – auf eine 200-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken konnte, dürfte es vielen Oldenburgern bislang kaum bekannt gewesen sein, dass es auch in unserer Stadt ein Fahrradgeschäft mit einer immerhin 125 Jahre zurückgehenden Geschichte gibt – die Firma »Vosgerau am Damm«, die dieses stolze Jubiläum in 2018 begehen konnte.

Nicht nur das, sondern auch, dass die Firma die ganze Zeit ein Familienunternehmen

geblieben ist und in der jetzt der »Staffelstab« an die 5. Generation übergeben wurde.

Passanten des Damms fallen sofort die jeden Tag neu liebevoll außen am Ladengeschäft aufgestellten Fahrräder ins Auge, die schon einen ersten Eindruck der großen Angebotspalette geben – vom einfachen Kinderrad bis hin zu high-tech-gespickten E-Bikes ist alles dabei, was das Kundenherz höher schlagen lässt.

Vielfach gerühmt ist der exzellente Service der Meister-Werkstatt wie auch die nahezu unerschöpfliche Auswahl an Zubehör und Ersatzteilen, die dem Kunden das gute Gefühl vermitteln »hier werde ich geholfen«!

Auch der ADFC wünscht der nunmehr 5. Generation immer ein sicheres Händchen in

der erfolgreichen Fortführung des Geschäftes – in einer Zeit, in der das Fahrrad mehr und mehr als Problemlöser der vielfältigen Verkehrsprobleme in den Städten in den Fokus der Öffentlichkeit wie auch der Politik gelangt.

Dieter Husmann



TRADITION SEIT 125 JAHREN!
Zuverlässiger Service in der Werkstatt
und im Verkauf. Kommen Sie vorbei!

Fahrräder
E-Bikes
Meister-
Fachwerkstatt
Zubehör
uvm.

VOSGERAU AM DAMM GMBH
DAMM 25 - 26135 OLDENBURG
TELEFON: 0441 27 27 9
VOSGERAUAMDAMM@EWE.NET
WWW.VOSGERAU-AM-DAMM.DE



Gewinner des Fotoquiz

Viele haben sich am Fotoquiz auf Seite 51 in der SattelFest Ausgabe 2/2018

beteiligt, nicht alle Lösungen waren richtig. Gefragt war der Standort des Gedenksteins für den beim Radfahren in Oldenburg tödlich verunglückten Generalmajor Hans Oskar von Lettow-Vorbeck (https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_von_Lettow-Vorbeck). Das Denkmal



Der Gedenkstein | Bild: Martin Klostermann

steht an der Nordmoslesfehrner Str. (Radweg entlang B401 / Höhe ehemals »HeiPei«). Unter den richtigen Lösungen wurden Heinz F., Lars N.-L., Manfred P. als Gewinner ermittelt und inzwischen benachrichtigt. Sie haben je einen Gutschein für einen Stadtrundgang bzw. eine Radrundtour mit Freunden und/oder Familie nach Wahl in oder um Oldenburg mit »OldenTours« gewonnen.

Die Redaktion



Als Studentin mit dem Fahrrad durch Groningen

Bild: Heidrun Book

Das Fortbewegungsmittel Nr.1 in den Niederlanden ist das Fahrrad.

Ob Umzug, der Ikea Einkauf oder ein Großeinkauf beim Supermarkt, alles wird mit dem Fahrrad von einem Ort zum anderen transportiert.

Vor einiger Zeit bin ich zum Studieren von Oldenburg nach Groningen gezogen und habe hier in kurzer Zeit viele Impressionen, vor allem mit dem Fahrrad sammeln können. Anfangs war ich sehr verunsichert, es funktioniert hier doch alles etwas anders als in Deutschland. Aber es macht hier sehr viel mehr Spaß mit dem Fahrrad zu fahren als ich es von Zuhause gewohnt bin.

Das Wichtigste: Rad fahrende haben immer und überall Vorfahrt! Niemals zögern, immer fahren, sonst wird's schnell gefährlich, da immer andere Rad fahrende um dich herum sind und du sonst umgefahren werden könntest. Überall sind deutlich sichtbare rot geteerte Fahrradstraßen, manchmal mit

Pfeilen auf der Straße, die z.B. ins Zentrum führen. Breit, ohne Baumwurzeln oder sonstige Hindernisse über die man fahren müsste.

Auch das Ampelsystem ist etwas anders. An Kreuzungen haben alle Rad fahrende gleichzeitig grün. Bedeutet, dass man bei grün einfach quer über die Straße fahren kann und nicht endlos braucht, um eine Kreuzung zu passieren. Mit dem einfachen System von »rechts vor links« fährt jeder schnell in die Richtung, in die er muss. Wenn man das System erst einmal verstanden hat, ist es sehr viel einfacher und schneller, über eine Kreuzung zu fahren und auch um von A nach B zu kommen. Da alles um das Zentrum herum gebaut wurde, ist kaum jemand weiter als 10 min mit dem Fahrrad von der Innenstadt entfernt, also alles sehr kurze Wege, die mit dem Auto sehr viel län-

ger dauern. Diese müssen längere Wege in Kauf nehmen, quasi immer um die Stadt herum fahren. Gefühlt besteht Groningen nur aus Einbahnstraßen, für Autofahrer eine echte Herausforderung. Ich bin einmal mit dem Auto durch die Stadt gefahren und werde es möglichst nicht wieder tun, vor allem da von allen Seiten Radfahrende kommen.

Ein großes Thema hier ist allerdings der Fahrraddiebstahl. Wem sein Fahrrad lieb ist, der sollte es immer an etwas nicht Entfernbarem und mit zwei Schlössern an- und abschließen, sonst ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es später nicht mehr dort ist, wo es abgestellt wurde. Da hier fast jeder

mit dem Fahrrad fährt, wirkt die Stadt auf mich viel lebendiger, freundlicher und persönlicher, da man viel mehr Kontakt mit den Menschen hat und diese nicht durch Autos anonymisiert sind. Sehr Positiv! Man fühlt sich sehr wohl und wird von der Masse mitgezogen, sodass man das ganze System schnell versteht.

Ich persönlich kann jedem, der in die Niederlande fährt nur raten, ein Fahrrad mitzunehmen, da man so die ganze Atmosphäre und Lebhaftigkeit des Landes zu spüren bekommt!

Linnea Schwoon



Sorglos Fahrradurlaub von Anfang an genießen, umweltfreundlich und aktiv mit netten Mitreisenden

Europaweit: Baltikum - Norwegen - Wales - Sardinien - Piemont - uvm.

Deutschland: Weinreise Kurpfalz - auf Bahntrassen in Bayern

„Da geht's mir gut“

Sausewind

Meeschweg 9 | 26127 Oldenburg | Fon: 04 41 / 93 56 50 | Fax: 04 41 / 3 04 71 09

E-Mail: info@sausewind.de | Web: www.sausewind.de



»Flüsse & Meer«

eine Fahrradtour um den Osten der Republik

Das Abschlußfoto der F.u.M. Tour vorm Holstentor in Lübeck. | Bild: Flevo Lübeck

»Vorsicht, hinter Ihnen steht ein rollendes Ei!« sagte die Fährbedienstete auf der Fähre Travemünde Priwall zu der Dame vor mir. Das war schon ungewöhnlich bis originell, aber sachlich nicht ganz richtig. Ich saß in einem Velomobil (vollverkleidetes Liegerad) und wir wollten mit 15 anderen Velomobilen über die Trave. Aber jetzt mal von Anfang an.

Ein Velomobil ist ein muskelkraftbetriebenes Fahrzeug, das mit einer geschlossenen Verkleidung (Stromlinienverkleidung) ausgestattet ist, die den Fahrer vor Fahrtwind und Regen schützt. Velomobile haben in der Regel drei Räder, inzwischen gibt es auch vermehrt welche mit 4 Rädern. Die Geschwindigkeitsvorteile von Velomobilen beruhen in erster Linie auf dem wesentlich niedrigeren Luftwiderstandsbeiwert. So konnte bei der Tour an den 13 Tagen ein Netto-Durchschnittstempo von knapp 27 km/h erreicht werden, was nach Abzug der Langsam-Fahrstrecken bei Stadtdurchfahrten, Geländeab-

schnitten und den Campingplätzen ein Durchschnittstempo von 30 km/h entspricht - und das mit Campingausrüstung dabei.

Ende 2017 hat ein Liegeradgeschäft aufgrund seines 10. jährigen Jubiläums zu einer Velomobiltour im Sommer 2018 eingeladen. Solche Touren werden in den letzten Jahren ab und zu ausgeschrieben. So ging es durch die USA (Route 66), einmal um die Ostsee oder um Frankreich herum. Diese Tour hatte für uns den Reiz darin, dass sie in Lübeck startete und nie richtig weit weg von zu Hause war, es ging ganz grob einmal um die neuen Bundesländer, durch Gegenden die wir zuvor nicht derart intensiv erlebt hatten.

Die Tagesetappen waren mit 150 Kilometer pro Tag für Anfänger geeignet. Angeboten wurde der gemeinsame Start in Lübeck, der Track und die 15 gebuchten Campingplätze. Der Rest war in Eigenorganisation: Abendbrot und Frühstück am Campingplatz, das Fahren der Strecken und die Verpflegung unterwegs. An manchen Tagen gab es eine Empfehlung für eine Mittagspause (Ort und Zeitpunkt) und am Pausentag wurde in Königstein eine Wanderung angeboten.

»Flüsse & Meer« fand vom 07. Juli 2018 bis zum 22. Juli 2018 statt. Es ging an 13 Reisetagen auf Straßen und Wegen, auf Betonplatten und Kopfsteinpflaster in Mecklenburg-Vorpommern, Polen, Brandenburg, Sachsen, Tschechien, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Teilnehmer kamen aus Bremen, Hamburg, Lübeck und Oldenburg, aber auch aus Süddeutschland und Norwegen. Die Idee war, eine Gruppenreise mit Velomobilen über ca. 1800 km durchzuführen und dabei auf Begleitfahrzeuge und Gepäcktransport zu verzichten.

Die Speiche
Faszination Fahrrad

aufsteigen
abfahren
genießen

Fahrrad
Liegerad
Faltrad
Zubehör
Service

Mit dem richtigen Fahrrad wird
Radfahren in jedem Alter zum Erlebnis!

Donnerschwer Str. 53 · 26123 Oldenburg
Tel. 0441 - 84123 · www.speiche-ol.de

Das klang für Hanna und Dieter aus Oldenburg verlockend: eine längere Tour mit unseren Velomobilen einmal auszuprobieren, den Tag über etwas Freiraum zu haben und abends immer wieder unsere Gruppe zu treffen. Gemeinsam starteten wir in Lübeck

mit 16 Fahrrädern, fuhren in unterschiedlichen Gruppen, oft aber einfach zu zweit. Gerne nahmen wir aber auch Tagesgäste mit, die ebenso wie wir eher moderat fahren wollten. Höhepunkte der Reise waren der Oder-Radweg und die Strecke entlang der Neiße und Elbe, sowie die Städte Greifswald, Ueckermünde, Görlitz, Zittau, Dresden, Leipzig, Erfurt, Magdeburg, Tangermünde und Havelberg. Die Herausforderung bestand dabei nicht nur in den langen Tagesetappen, sondern auch im Zelten und Gepäck verstauen. Die Tage



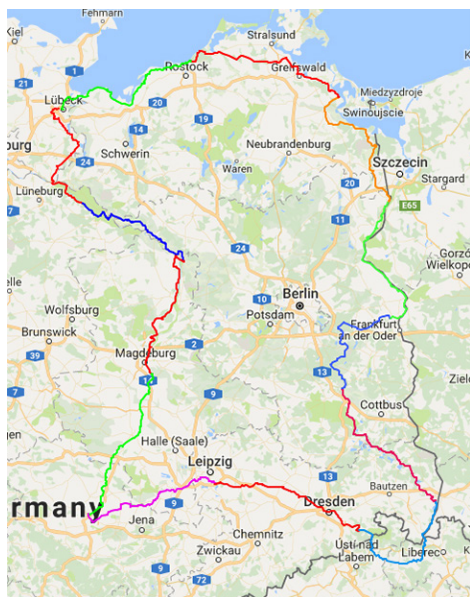
Hanna und Dieter glücklich am Ziel beim Holstentor in Lübeck.
Bild: Heiko Stebbe

unterwegs hatten etwas von der Rallye Dakar und »Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten«. Immer wieder traf man Teilnehmer, freute sich über einen Plausch, über das Überholen, ein Stück gemeinsame Strecke oder half sich bei Pannen. Trotzdem wollte irgendwie keiner der Letzte sein, aber eigentlich war es völlig egal. Abends im Lager auf dem Campingplatz kümmerten wir uns um uns und unsere Fahrräder, tauschten manche Tipps und Erlebnisse aus. Von den 16 gestarteten Velomobilen fuhren sieben bis zum Ende nach Lübeck zurück. Und wir Oldenburger hatten es auch geschafft, unsere erste Velomobiltour vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten. Auf unserer Pannenliste standen 3 Kettenabwürfe, 1 Kettenriss, 3 Platten und zwei abgefahrene Mäntel, die aber nach Spureinstellung in Königstein bis zum Schluss hielten.

Wir sind jetzt einige Erfahrungen reicher, was in unseren Fahrrädern und in unseren Beinen steckt, möchten die netten Begegnungen und Bekanntschaften nicht missen

und freuen uns auf unsere nächste Tour. Auch oder gerade, weil die wieder ganz anders wird.

Dieter Hannemann



Karte: Google-Maps | Grafik: Dieter Schmidt

»Flüsse & Meer« der Tour Plan

- 07.07.18 Samstag Anreise nach Lübeck
- 08.07.18 Sonntag von Lübeck nach Markgrafeneheide (151 km /151km)
- 09.07.18 Montag von Markgrafeneheide nach Lassan (149km/300km)
- 10.07.18 Dienstag von Lassan nach Mescherin (136km/436km)
- 11.07.18 Mittwoch von Mescherin nach Alt Zeschdorf (140km/576km)
- 12.07.18 Donnerstag von Alt Zeschdorf nach Lübben (131km/707km)
- 13.07.18 Freitag von Lübben nach Görlitz 154km/861km)
- 14.07.18 Samstag von Görlitz nach Königstein (142km/1003km)
- 15.07.18 Sonntag Ruhetag in Königstein (0km/ 1003km)
- 16.07.18 Montag von Königstein nach Leipzig (153km/1156km)
- 17.07.18 Dienstag von Leipzig nach Erfurt (142km/1298km)
- 18.07.18 Mittwoch von Erfurt nach Schönebeck (156km/1454km)
- 19.07.18 Donnerstag von Schönebeck nach Havelberg (140km/1594km)
- 20.07.18 Freitag von Havelberg nach Klein Kühren (122km/1716km)
- 21.07.18 Samstag von Klein Kühren nach Lübeck (130km/1846km)
- 22.07.18 Sonntag Rückreise von Lübeck



ADFC-Pannenhilfe

Schieben war gestern

Exklusiv für
ADFC-Mitglieder
24-Stunden-Hotline:
[www.adfc.de/
pannenhilfe](http://www.adfc.de/pannenhilfe)

Panne? Hilfe ist unterwegs!

ADFC-Mitglieder erhalten im Pannen- oder Notfall schnell und unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrt zügig fortsetzen können. Die Service-Hotline ist 24 Stunden für Sie da! Wie Sie ADFC-Mitglied werden können und welche Vorteile Sie dadurch genießen, erfahren Sie hier: www.adfc.de/vorteile



»A race in the park«

Das »inklusive Radsportwochenende« geht in die zweite Runde!

Liegeradrennen auf der Bahn in Meppen | Bild: Marten Drenth

Am 29. und 30. Juni 2019 findet zum zweiten Mal »A race in the park – das inklusive Radsportwochenende« statt. Nach der erfolgreichen Premiere in 2017 im Racepark Meppen fiel der Entschluss nicht schwer, diese Veranstaltung fortzuführen.

»Die Mixtur der Sportarten und der Teilnehmer ist einfach fantastisch« so der Mitorganisator Ulrich Bentlage. Es werden Rennen für Liegerad, Tretroller, Handbike, Ruderrad und alles andere was Räder hat

und menschlich angetrieben ist, angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an alle, egal ob mit oder ohne Einschränkung, ob jung oder alt, ob Spitzensportler oder Anfänger. Diese Mischung verleiht dem Ren-

nen ein Flair, welches deutschlandweit seinesgleichen sucht. Es ist sprichwörtlich »Radsport für alle«.

Zu den Höhepunkten dieses Wochenendes zählen neben dem inklusiven Rennen, bei dem mit allem gestartet werden darf was Räder hat und menschlich angetrieben wird, auch die InduS Rekordfahrt am Sonntag. Auch der Oldenburger Tandem-



2017 gab es in Meppen auch eine InduS Rekordfahrt, bei der die verschiedensten TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen viel Freude hatten. | Foto: Hajo Eckstein

Treff plant hier, mit an den Start zu gehen. Im Gegensatz zum Rennen, steht nicht nur die Einzelleistung im Vordergrund, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Hier wird miteinander gefahren und gemeinsam versuchen alle in 45 Minuten möglichst viele Runden zu schaffen - egal ob es eine Runde mit dem Rollstuhl, fünf Runden mit dem

Kettcar oder 10 Runden mit dem Rad sind.

Das Wochenende bietet die Möglichkeit, selbst Rennen zu fahren bzw. dabei mit-zuhelfen oder sich zu informieren und das Rahmenprogramm zu genießen. Weitere Informationen gibt es per Email bei dieter.hannemann@adfc-oldenburg.de.

Ulrich Bentlage und Dieter Hannemann




Start des Handbikerennens in Meppen 2017. | Foto: Jens Seemann



E-BIKES
Große Auswahl +
Inzahlungnahme.

- Riesige Auswahl an Fahrrädern, Bekleidung und Zubehör
- Professionelle Beratung
- Probefahrt vor Ort möglich
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice


Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.

Oldenburger Straße 76 · 26180 Rastede
T 04402 925 00 · stueckemann.de 

»Wenn Sie von Ihrer Ortssammelstelle immer noch nicht die Ihnen zustehende Entschädigung für die Januar 1916 abgelieferten Fahrradreifen erhalten haben, müssen

Sie sich bei dem Amt oder, wenn das auch nichts hilft, bei dem Ministerium beschweren.«

Kleinanzeige in »Nachrichten für Stadt und Land« 1918

»1000 Mark Belohnung«

»In der Nacht vom 28. zum 29. Juni ist bei mir ein eckiger schwarzer Handkoffer mit ausländischen grauen Fahrradschläuchen gestohlen.

Für Ergreifung des Täters und Wiederbeschaffung der Ware setze ich obige Belohnung aus.

Diedr. Müller, Varel«

Recherche in alten Zeitungen: Martin Klostermann

cannondale

 EARLY RIDER

1001 terrain

STEVENS
BIKES

Gazelle 

 CUBE

 creme

RIESE & MÜLLER

VELO DE VILLE


VICTORIA®
FAHRRÄDER SEIT 1886

 **FZO**
fahrradzentrums oldenburg
an den fahrradstationen oldenburg

coboc
MOTION ENGINEERING

Alle Angebote auch unter: www.fzol.de

Willy Brandt-Platz 1 • Bahnhofsplatz 14 • Bahnhofsplatz 2a
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 06:30 – 20:00 Uhr Tel.: 0441 2188240

Draht



Esel

erscheint monatlich

Neuigkeiten rund ums
Rad

Aktuelle Trends

Radkleidung und
Outdoor

Bremer und Oldenburger
Touren und Termine

www.draht-esel.de

Mehrere Verlosungen!



Kostenlos mitnehmen!

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

baron mobility service gmbh
Bikes - Das Fahrradgeschäft
cambio Oldenburg
Corpus GmbH
Die Speiche
de Fietsenmakers
Externum Fahrrad und Gesundheit
Fahrradzentrum Oldenburg
Fahrrad Munderloh
Huckepack Trägersysteme am Auto
Radstudio Wohltmann
Rakelmann-Optik
Rückenwind Reisen
Sausewind GmbH
TRETLASTER - der Lastenradshop
Unterwegs AG
Vosgerau am Damm
Zweirad Stückemann

Wickenweg 52, 26125 Oldenburg
 Ammerländer Heerstr. 6, 26129 Oldenburg
 Staulinie 1, 26122 Oldenburg
 Giesenweg 19, 26133 Oldenburg
 Donnerschweerstr. 53, 26123 Oldenburg
 Ziegelhofstr. 14, 26121 Oldenburg
 Mühlenstr. 20, 26160 Bad Zwischenahn
 Willy-Brandt-Platz 1, 26123 Oldenburg
 Lange Straße 73, 26122 Oldenburg
 Alexanderstr. 388, 26127 Oldenburg
 Hauptstrasse 66, 26122 Oldenburg
 Bremer Strasse 37, 26135 Oldenburg
 Am Patentbusch 14, 26125 Oldenburg
 Meeschweg 9, 26127 Oldenburg
 Bremer Heerstraße 400, 26135 Oldenburg
 Gaststrasse 27, 26122 Oldenburg
 Damm 25, 26135 Oldenburg
 Oldenburger Str. 76, 26180 Rastede

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADFC Kreisverband Oldenburg
 Peterstraße 3
 26121 Oldenburg
 Telefon: (0441) 1 37 81
 infoladen@adfc-oldenburg.de

V.I.S.D.P.

Heinrich Book, Vorsitzender des Kreisverbandes Oldenburg

REDAKTION

Alexander Hesse, Dieter Husmann, Axel Kassner, Anke Wiechmann

REDAKTIONSANSCHRIFT

ADFC Kreisverband Oldenburg
 Peterstraße 3
 26121 Oldenburg
 redaktion@adfc-oldenburg.de

GESTALTUNG & SATZ

ADFC Kreisverband Oldenburg | Alexander Hesse

DRUCK

printzipia.de | klimaneutral gedruckt auf
 Papier aus nachhaltigem Anbau.

MEDIADATEN

SattelFest erscheint zweimal jährlich
 jeweils im Frühjahr und Sommer.
 Auflage: 6.000
 Verbreitungsgebiet: Oldenburg und
 Oldenburger Land
 Versand an ca. 750 ADFC-Haushalte;
 Auslage in Geschäften und öffentlichen
 Einrichtungen.

TECHNISCHE DATEN

Umfang: 36-68 Seiten
 Format: DIN A5 (148 x 210 mm)
 Satzspiegel: 128 x 190 mm
 Spaltenbreite: 61,5 mm

ANZEIGEN

Bitte erfragen Sie Informationen zu
 Anzeigengrößen und Preisen unter
 redaktion@adfc-oldenburg.de,
 oder auf unserer Webseite unter
 www.adfc-oldenburg.de > Medien >

SattelFest

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
 spiegeln nicht unbedingt die Meinung
 der Redaktion wieder. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und
 Fotos sowie Leserbriefe. Eine Veröffent-
 lichung kann nicht garantiert werden.
 Die Redaktion behält sich das Recht zu
 sinnwahrer Kürzung vor.

BEITRAGSEINSENDUNGEN

Beiträge bitte als Datei einsenden! Texte
 z.B. in Word oder OpenOffice erstellt,
 Bilder in möglichst hoher Qualität als
 jpg- oder tif-Dateien. Fotoauflösung: Die
 lange Seite des Bildes sollte mindestens
 2000 Pixel betragen.

FOTOS

Die Foto- und Bildrechte liegen, wenn
 nicht anders angegeben, beim ADFC
 Oldenburg.

**Redaktions- und Anzeigenschluß für
 Ausgabe 2/2019 ist der 31.03.2019.**



Ecocion bringt's

Obst- und Gemüse-Abokisten Bioladen mit Onlineshop

Regional, inhabergeführt,
natürlich Bio und fair



www.ecocion.de
Tel: 0441 - 20 94 69 14
bestellung@ecocion.de
Biokontrollnummer: DE-ÖKO-006



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

DE
IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18 – 26 J. (33 €)

Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18 – 26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einlesen an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de.

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Datum

Unterschrift

rad & tour



Auch 2019 – auf
zwei Rädern die
Region erkunden!

NWZ



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



UNTERWEGS in Oldenburg

Gaststraße 27

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet

Gaststraße 4

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

....und auch online:

www.unterwegs.biz

